Unorner

Bezugspreis

für Thorn und Borftabte frei ins Saus: viertelfahrlich 2 Mart, monatlich 67 Pfennig, in ber Geschäftsstelle und ben Ausgabelellen 1,50 Mt. vierteljahrlich, 50 Bf. monatlich; für auswärts: bei allen Kaiserl. Bostanstalten vierteljährlich 1,50 Mt. ohne Bestellgelb.

taglich abends mit Ausschluß ber Coun- und Feierlage.

Shriftleilung und Gefdaftsfelle: Ratharinenstrafe 1.

Wernsprech=Muschluß Mr. 57.

Anzeigenpreis

für die Belitspaltzeile ober beren Raum 10 Bfennig. Auzeigen werben augenommen in ber Geschäftsstelle Thorn, Katharinenstraße I, ben Anzeigenbesörberungsftellen "Zuvalibendant" in Berlin, Haafenstein n. Vogler in Berlin und Königsberg, M. Ontes in Wien, sowie von allen anderen Anzeigenbesörberungsftellen bes

Annahme ber Anzeigen für bie nachfie Ansgabe ber Beitung bis 2 libr nachmiltags.

Nº 301

Dienstag den 25. Dezember 1900.

XVIII. Jahra.

Weihnachten.

Beihnachten, ein Geft bes Friedens und wir voll frober hoffnung blicken tonnten!

in Gudafrita Chriftenmenfchen die Mordmaffen wiber einander führten, wüthete im fernen Dftafien eine fanatifirte Borde wiber alle, die fich unter bas Beichen des Rrenges geftellt hatten, und zwangen fo bie driftliche Nationen, einzuschreiten jum Schute der Bedrängten, jur Gubnung ber verübten Berbrechen und gur Erfampfung von Bürgichaften gegen eine Wiederholung folder "himmlischen Reiches", das so wenig dem suchen wir wenigstens ihm näher zu kommen! Wieder Anhe.
Don den inneren Kämpfen, politischen, wirthschaftlichen wie sozialen, schweigen wir feinen Lehren folgen, jenen Lehren, die fich jo garnicht vereinbaren laffen mit Gewalt-

that und Rrieg. Ift es nicht, als ob bas Und doch! Beihnachtsfest friedenbringend fein follte? Der Widerstand der tapferen Buren wird genommen werden: das Bewußtsein, daß schwächer und wird bald gang erloschen fein angefichts ber angenscheinlichen Unabwendbarteit bes eingebrochenen Berhängniffes. Die Mächte bes enropäischen Festlandes vermögen nichts baran zu andern; benn welche Macht wollte um bes Friedens und ber Gerechtigfeit willen vielleicht einen Beltfrieg dem Raifer die Ginberufung des Landentfachen? Das wäre schlimmer, als ben Tenfel durch Beelzebub anstreiben wollen. In China aber sind die Friedensverhand- lungen über die Zolltarisvorlag e auf großen Krieges, ist, wie schon telegraphisch also, obschon der Diskont um zwei Prozent lungen eingeleitet, und wir dürsen hoffen, die nächste Reichstagsseisson rechnet die "Nats gemeldet, im Alter von 90 Jahren in der niedriger, doch stärker als im Jahre 1899. daß uns der Draht bald die ersrenende lib. Korresp." als mit einer Thatsache. lungen eingeleitet, und wir dürfen hoffen, die nächste Reichstagsseffion rechnet die "Nat-bag uns der Draht bald die erfreuende lib. Korresp." als mit einer Thatsache. Runde bon einem Friedensichluffe bringt, ber bie erforderlichen Garantien für bie Bufunft in fich schließt. Das ware ein Beih-nachtsgeschent nach bem Bergen aller, die es mit ihrem Chriftenthum redlich meinen!

Mein Junge. Robelle von Freifran G. v. Schlippenbach (Berbert Rivulet.)

(Machbrud verboten.) "Frau Fee," fagte ber Freund, "unfer Junge darf nicht so traurig mangeln lassen. Wenn nur erst der im Rollftuhl sitzt, weil die Schmerzen Band ist mehr werth als alles Frühere . . . abreisen; der Seemann muß ein frohes Abschied von meinem Jungen überwunden ihn am Gehen verhindern. Der Tag war es war mir, als glätte eine weiche Hand die Berg haben, wenn er fein Schiff betritt. ware. . . . Gie muffen mir nicht d'rein reben!"

durch wir soviel Großbergigkeit verdient gefund wiederkehrt. Gott wolle ihn be- Brunnen trinken wollte. Beim Gintritt in mich und will von meiner Geele Besit

Biffen Sie es wirklich nicht, Fran zu wachen.

Das liebe, alte Geficht bengte fich zu

in all' ben Jahren, daß er die Bergangen- Stud die Strafe entlang, die gur Beder- Taften und Suchen, das bem fonft meifter-

wirthschaftlichen wie sozialen, schweigen wir — Weihnachten gebietet Gottekfrieden. Möge sich dieser tief in aller Herzen senken, und wenn bann jene Rampfe auf's neue entbrennen, bann moge aus ber Beit bes Gottesfriedens boch das eine mit hiniiber wir nicht um des Kampfes willen fampfen, fondern für Fortschritt und Bervolltomm-nung mit dem Endziel banernden Friedens.

Volitische Tagesschau.

Das Staatsminifterium hat beichloffen, tages auf ben 8. Januar vorzuschlagen.

Mit einer Berichiebung ber Berhand-

Ans Antwerpen wird vom Sonn-Rleine Gruppen Ausftändiger burchziehen die Stadt und griffen Arbeiter an, die als Er- Antheil am Sturm auf die Duppeler taffen bevor. Dennoch beabsichtige die Reichs-

Mit bem nächsten Bierteljahr beginnt im empfangen, ohne Ihnen das geschenkt gu Kenilleton diefer Zeitung ein nener Roman haben, was Gie von mir gehofft," fing ich tommen, von wo das Rriegsschiff "Bor- banten voll Poefie waren wie duftige Blumen

mich anschließen fann!"

Er schüttelte mir wieder bie Sand und ging hinaus. Seine einst fraftige Gestalt ich lese das Gedicht, in dem Often es mir befand, als ich den Roman zu schreiben hat sich im letten Jahre tief gebengt, das zugeeignet hat. hat fich im letten Jahre tief gebengt, das zugeeignet hat. Gesicht ift verfallen, ich habe Gorge um ihn. hoffentlich erholt er fich diefen Binter in Bieg- unter den Rurgaften beim Rochbrunen, wofagte der trene, alte baden, ich will es nicht an guter Bflege bin ich jeden Tag ben Rapitan begleitete,

muffen mir nicht d'rein reden!" Seute ist Seinz abgereift. Ich fann farbt. Ich schnied meinem alten Er schwieg und sah dufter vor sich hin. "Das thue ich auch nicht," erwiderte nichts mehr schreiben, ich kann nur beten, Frennde her und plauderte lebhaft mit ihm Wie muß er gelitten haben! Was mag es "gerührt, "ich weiß nur nicht, wo- beten, daß mein Liebling nach zwei Jahren und Fran Thiel, die ebenfalls ihren Becher wohl fein! Gin großes Mitleid kommt fiber buten und feinen Engeln befehlen, über ibn die Salle begegnete uns herr von Dften nehmen.

mir nieder, und feine derbe Sand fuhr lieb- baden, ber Rapitan, Frau Thiel - fo auf feine Lippen, mas ihn immer feltfam Frende gebracht. Bor allem gute Nachrichten kosend über mein Haar. "Wir sind beide beißt seine Schwester — und ich. In der verschönt. Sehr bald waren er und ich in von Being; er ift jett in San Franzisko greis geworden, unfere Freundschaft ift jung reizend gelegenen Benfion Bellavia haben ein anregendes Gefprach verfett, bas uns und beschreibt feine Reife wunderhubich. geblieben. Gie find für mich bas 3deal bes wir drei Bimmer und fühlen uns hier fehr feffelte. Bir fprachen fiber fein Buch, und Beibes, das will ich Ihnen noch einmal wohl und glicklich. Bekommt unferem er fragte mich, was ich davon halte. sagen, und ich finde es ganz begreiflich, daß lieben Kranken der Ansenthalt, so fiedeln Ich zögerte etwas mit der Antwort. hat etwas von Ihrem Talent geerbt!" Sie einen Seebaren wie mich nicht als wir ganz hierher über, da uns B. verleidet Nachdem ich es gelesen, fühlte ich mich ent-Mann lieben konnten . . . Er brach ab. ift, feit Beckers fich fo feindlich gu uns taufcht. Es fprach fich in den beiden erften "Berzeihen Sie mir," bat ich und ftreichelte ftellen. Gin Bufall führte Berena und Being Theilen an manchen Stellen eine Bitterkeit gewiffes Gelbitbewußtfein ift dem Schriftseine Hand, die noch immer die meine um- am Tage seiner Abreise zusammen, sie aus, die mich in Erstaunen sette. Es steller nöthig. . . Ich möchte Ihnen einen ichtoffen hielt — es war das einzige Mal trasen sich in einem Laden und gingen ein waren grelle Diffonanzen, ein unruhiges Vorschlag machen!" heit berührte; ich hatte oft dankbar fein ichen Billa führt. Dein Junge fagte mir: haft geschriebenen Werke Abbruch that. Im Bartgefühl anerkannt . . "Es kommt mir "Mutter, sie wird mir tren bleiben und dritten Baube bagegen tonte eine ver- schreiben, in der Art wie Dito und Idem. 30 ungerecht vor, soviel von Ihnen zu ich ihr!"

Freilich würde die Unglückstunde aus fat für fie aus ber Proving und bem Aus- Schangen und am Uebergang nach Alfen. Malaga immer noch wie ein Alb auf uns lande angekommen find, Zwei Arbeiter Der Berftorbene ftand dem Raifer Friedrich der Frende! Des Friedens? Ach, es ist uns so recht weihnachtlich anmuthet: die bracht. — Am Quai Cockerill wurde hente Chef des Generalstabs der Armee des Kron-Io viel unfrieden in der Weit! Der Freider Bilfsbereitschaft der Behörden und der Be- Nachmittag die Arbeit wiederaufgenommen. prinzen. Die Berdienfte, die er sich in Ach, wie kann sich das Herz des Patrioten wohner der spanischen Hamischen Dassenstadt, an deren fo recht der Freude öffnen, da eben erst eine gewaltige Ratastrophe so viele blühende zerschellte, sowie die Theilnahme der übrigen Grimsby verhindern, die Polizei schritt mit digte Ratistrophe so viele blühende zerschellte, sowie die Theilnahme der übrigen Grimsby verhindern, die Polizei schritt mit digte Ratistrophe so viele blühende zerschellte, sowie die Theilnahme der übrigen Grimsby verhindern, die Polizei schritt mit digte Ratistrophe sossiger Friedrich alsbald nach seiner Watischen Blanker Baffe ein und zerstreute die Anselle Grinden an den uns wieder Grinden Baffe ein und zerstreute die Anselle Grinden an dem uns wieder Grinden Baffe ein und zerstreute die Anselle Grinden an dem uns wieder Grinden Baffe ein und zerstreute die Anselle Grinden an dem uns wieder Grinden Baffe ein und zerstreute die Anselle Grinden an dem uns wieder Grinden an dem uns wieder Grinden Baffe ein und zerstreute die Anselle Grinden an dem un wir voll froher Hoffnung blicken konnten!
Friede auf Erden! Wann wird dieser Berheißung Erfüllung werden? Während die Mords Grount Bie Schläges bein eine Berden Briede auf Erden! Ift anger allem Zweifel steht.
Friede auf Erden! Ist es denn eine ans der Prodinz gekommenen Arbeitern Berheißung? Ift es nicht vielmehr eine danern fort. — Nach weiterer Meldung aus Strategie Blumenthals zu danken. Ebenso Mahnung, die unablässig an uns ergeht und Brüssel sollen bei den Ausschreitungen am dat sein Rath bei der Katastrophe von die gerade zur Weihnachtszeit noch mächtiger Quai Cockerill in Antwerpen etwa 30 Per= Sedan, wie bei der Einschließung von Paris als fouft an unfer Dhr bringen foll? Und fouen, darunter 10 fchwer, verwundet worden wenn schon gekämpft werden muß, so sei es, sein; die Bolizei war auch genöthigt, Re-um zum Frieden zu gelangen, der mehr und volverschüsse auf die Ausständigen abzu-mehr zu einem dauernden werden soll. Zu geben, die schließlich zurückgedrängt wurden den heiligsten Gutern der Menschheit gehört und die Berwundeten mit fich nahmen. in erfter Reihe ber Friede. Dag er erft er- Die Bolizei murde um 40 Mann verftarft : Frevel. Und noch ruhen die Waffen nicht, weder in den ihrer Selbstftändigkeit und Unsahöngigkeit berandten Buren - Freistaaten ist den Menschen nicht beschieden. Sie ihrer Belbstftändigkeit und Unsahöngigkeit berandten Buren - Freistaaten ist den Menschen nicht beschieden. Sie ihrer Meldung ans Antwerpen in den weiten Gebieten des

Deutsches Reich.

Berlin, 22. Dezember 1900. - Sonnabend Nachmittag fand in Wegenwart Ihrer Majestäten bes Raifers und ber Raiferin und ber faiferlichen Bringen bie

daran auschließend diejenige im Pfingft. Gold allein um 62 Millionen. Die fremden hause.

Generalfelbmaricall Graf Blumen- ftenerpflichtige Notenumlauf thal, einer ber ruhmreichen Guhrer bes Millionen fleiner. Die Lage ber Bauf fei Cothen fanft entschlafen. Graf Blumenthal lich noch bis zum Sahresschluß ftart in An= abend gemelbet: Die Saltung der ausftan- war 1864 Chef Des Generalftabs des fom- fpruch genommen werden; insbesondere ftanden digen Hafenarbeiter ift jest weniger ruhig. binirten mobilen Armeekorps gegen Däne- auch, wie gewöhnlich beim Ende des Vierteljahrs Rleine Gruppen Ausständiger durchziehen die mark und nahm als solcher entscheibenden große Geldentziehungen seitens der Staats-

von Erich Friesen: "Das Geheimniß wieder an. wärts" in See sticht, auf dem mein Sohn wärts", der eine reichbewegte, sich von Erich bie Reise um die Welt macht. Er will mir meines Lebens geworden, Fran Fee. Ich oft Nachricht geben. D, wie werde ich auf warts" in See fticht, auf dem mein Sobn bineingeftrent. impathifchen Charatteren, erschütternden Ron- alter Junggefelle habe eine gemnithliche Bans- jedes Lebenszeichen warten, wie werde ich ihm offen meine Meinung gefagt, "deshalb flitten und harmonischer Losung enthält. lichfeit gefunden, eine Familie, an die ich mich auf die Briefe frenen mit der Hand war ich fo frei, Ihnen mein Buch gu

Als wir uns wiedersahen, war es mitten foftlich, und das Laub der Baume buntgeund begrüßte uns herglich. Er fah etwas angegriffen ans, nur feine dunkeln Angen Bir find feit einigen Togen in Bies- lenchteten jugendlich, und ein Lächeln trat

Blumenthals jum Generalfeldmarichall. Die siegreichen Schlachten bei Weißenburg und Borth waren jum theil ber vollendeten hervorragende Dienfte geleiftet. Rach bem Rriege wurde er fommandirender General des vierten Armeeforps, 1883 erhielt er ben Grafentitel. 3m Mars 1898 wurde bem 88jährigen hochverdienten Manne unter ichmeichelhaftefter Anerkennung feiner Lei= ftungen ber erbetene Abschied bewilligt. Die Leiche Blumenthals wird am Sonntag nach Berlin überführt werden, wo eine Trauerfeier ftattfinden foll. Die Beifetung erfolgt auf bem Stammgut Krampfer bei Berleberg.

- Das Staatsministerium trat Sonnabend unter dem Borfit des Bigepräfibenten Dr. bon Mignel gu einer Sigung gufammen.

- Der "Reichsang." melbet: In ber am Enthüllung ber Denkmalsgruppen bes Rur- Freitag abgehaltenen Sitning bes Bentralfürsten Joachim II. Hektor, und bes Königs ansschusses ber Reichsbank hob Bräsident Friedrich Wilhelm I. in der Siegesallce Dr. Koch hervor, daß die Aulage wieder im Steigen begriffen fei. Bubeffen betrage bie-Breitag Nachmittag die Beihnachtsbescheerung Borjahre. Der Metallvorrath übersteige der Anguste-Biktoria-Krippe in Botsdam und den des Vorjahres um 56 Millionen, das Gelber find um 6 Millionen geringer, ber

3ch habe icon Briefe aus hamburg be- fügte fich Beile an Beile, und icone Ge-

"Das habe ich Ihnen geschrieben, anädigfte Frau," fagte Often, nachdem ich schrift meines Einzigen! . . . widmen. Sie wissen es nicht, in wie zer-Das Buch "Erkämpft" liegt vor mir, und fahrenem, unglücklichem Zustande ich mich

Er ftrich ungebuldig das haar guriick. "Batte ich Sie nicht fennen gelernt, ich hatte nie ben Schluß gefunden. Der britte ichroffen Ranten meines Lebens!"

Weihnachten ift ba, und es hat mir viel

3ch las anch Herrn von Often feine Briefe bor, und er meinte: "Ihr Sohn

"Babe ich Talent?" fragte ich zaghaft. Sie dürfen nicht zu bescheiden fein; ein

"Run?" fragte ich gespannt. "Wir wollen einen Roman gusammen bankverwaltung einstweilen teine Diskontereinverstanden.

In der Allgemeinen Glektrigitats- | prafidium) ift geftorben. Gefellichaft bielt am Sonnabend in Gegenwart Gr. Majeftat bes Raifers und por einen Bortrag über eine neue brahtlofe Mehrfachtelegraphie.

- Bu dem Tode des Polizei-Direktors v. Meerscheidt-Bulleffem wird noch mitgetheilt: Die Rachricht von dem Ableben bes in die Affare Sternberg verwidelten Beamien wurde gerade befannt, als anch aus Moabit das Urtheil im Prozeß Sternberg gemeldet wurde, und fo verbreiteten fich betreffs der Todesursache balb in ber Stadt allerlei, aber unbegründete Gerüchte. Polizei= direktor Meerscheidt-Billeffem, der infolge jener peinlichen Affare bom Umte fuspendirt war und seitdem an ftarker Depression litt, war icon feit Bochen bettlägerig und litt an Herzschwäche. In den letten Tagen hatte der Rrante unter den angerordentlichen Aufregungen zu leiden, die der Berlauf des an fenfationellen Bwifdenfällen fo reichen Prozesses brachte. Schlieglich traten Bergframpfe ein. In Gegenwart zweier Merzte und feiner Schwiegermutter, die ihn mit Aufopferung gepflegt hatte, ift er bann berfcieden. In Bolizeifreisen hatte fich v. Meerscheidt-Sülleffem weit fiber Berlin binaus als Fachmann einen geachteten Ramen gemacht. Der Ertennungedienft für die gewerbsmäßigen Berbrecher ift, so wie er jett in Berlin genbt wird, feine Schöpfung; um die Einführung bes Bertillonschen Degdienstes hat er fich verdient gemacht; an ber Ginrichtung eines Mufeums für Rriminalzwede hatte er besonderen Antheil. Er hinterläßt mehrere Kinder. Seine (zweite) Frau ift bereits vor einigen Jahren geftorben. Seitens des Polizeipräsidinms, welchem der Berftorbene 28 Jahre angehört hatte, find den Angehörigen vielfache Beweise bon Theilnahme zugegangen. Der Brafident ließ fein Beileid ansbrücken; Polizeirath von Stilive fprach bei ben Hinterbliebenen vor. Herr v. Meerscheidt= Hillessem hat eine Rechtfertigungsschrift bor etwa 14 Tagen verfaßt, die bem Polizeiprafidenten zugeftellt worden ift. Diefer Behörde hat er auch alle seinen Hauskauf in Bing auf Rugen betreffenden Belage und Quittungen einreichen laffen, um fich gegen den Berdacht zu verwahren, daß er etwa burch Schenkungen feitens Sternberg beein= flußt worden fei.

Potsbam, 22. Dezember. Bente Mittag fand im Bart Babelsberg bei Glieniche in Gegenwart Sr. Raiserlichen und Röniglichen Hoheit des Aronprinzen, Gr. Königl. Hoheit bes Pringen Friedrich Leopold, des Dberpräfidenten von Bethmann=hollweg, des Regierungspräfidenten von Moltke, des Landraths von Stubenranch, der Amts- und Gemeindeborfteber und Rreistagsabgeordneten des Kreises Teltow die Feierlichkeit des erften Spatenftiches zum Teltow-Ranal ftatt.

Bfeudonym tragen und beren fonigliche Ber-

fafferin bekannt ift ?"

"Gewiß," berfette ich erfreut, "es ware für mich fehr reizvoll, mit Ihnen zu arbeiten!"

Es mifte in Form eines Briefwechsels gefchehen: Gie übernehmen die Briefe ber Rabere besprechen wir uns eingehend. Ann, Leinen an Land gegeben, und an diesen ver- befinden fich viele Deforirte unter ihnen. schlagen Sie ein?"

Er hielt mir lächelnd bie Sand bin. 3ch habe feinen Borfchlag angenommen, und

Arbeit beginnen.

Dften ift in berfelben Benfion mit uns, und ber Berbft brachte uns viele icone Tage, gefeffelt ift, fo haben Often und ich gu in Rurge wiedergeben will.

er mit jedem Tage mehr — ift jeht fünf- werden die ersten Mittheilungen im wesent- zustandes Li-hung-Tschangs, der sich jedoch, Truppen sind erschwert, weil mehrere undvierzig Jahre alt. Er ift Wittwer; er lichen nur bestätigt. Es geht daraus hervor, wie verlantet, hente besser befinden soll. Strecken der Eisenbahn durch Regengisse undvierzig Jahre alt. Er ift Bittwer; er lichen nur bestätigt. Es geht darans hervor, wie verlantet, heute beffer befinden foll. heirathete vor zehn Jahren eine Frau, die in baß die Katastrophe verursacht worden ist Gine Trennung war die Folge der furzen, unglücklichen Che, die finderlos blieb.

tabeln," fagte er zum Schluß.

(Fortfetung folgt.)

höhung. Der Zentralausschuß war hiermit Landtagsabgeordnete Landrath v. Bornftedt Frauengabe Berlin-Elberfeld", welche unter rifer "Matin" zwischen England und Rus-(feit Ottober Hilfsarbeiter beim hiefigen Ober- Anfficht des Reichsmarineamtes fteht und land folgendes Uebereinkommen getroffen

Dresden, 22. Dezember. Graf von Billow, welcher auf dem Bahnhofe mahrt. Sie hat im Laufe ber Jahrzehnte von Befing nach Schanheitwan an die engeinem geladenen Bublifum Profestor Glaby vom fachfischen Minister des Meugern von ichon angerordentlich viel gutes gethan und lifchen Truppen überlaffen. Bon jest ab Mehich, bem Oberhofmaricall Grafen von Bigthum-Lichterwalde, dem bagerifchen Gesandten von Niethammer und anderen Nota- uicht in gleichem Schritte mit der zusolge wachung der Bahulinie zu. bilitäten empfangen wurde, fuhr in einer bes fteten Unwachfens der Marine fich all-Hofequipage nach Billa Strehlen, wo er bei jährlich fteigernden Inanspruchnahme ihrer dem Rönige eine längere Andienz hatte. Ge. Majeftat fuhr im Laufe bes Nachmittags bei willtommen und entweder an bas Reichsdem Hotel des Reichstanglers vor und gab marineamt oder an ben Borftand der feine Rarte ab. Bu Ehren bes Reichs. tanglers fand bei bem Minifter des Mengern von Detich eine Frühftückstafel ftatt, ju welcher an fammtliche Minifter, an den im "Marine - Berordnungsblatt". Ginen bagerifchen Gefandten und die oberften Sofchargen Ginladungen ergangen waren. Um Nachmittag empfing Bring Georg ben Reichs= tangler in befonderer Andieng. Ronig Albert noch die Marinestiftung Frauengabe, noch berlieh dem Grafen b. Billow ben Orben ber Rantenkrone. Abends findet in der Billa Strehlen eine großere hoftafel ftatt.

Stuttgart, 22. Dezember. Wie ber "Staatsanzeiger" melbet, ergab die lette Bolfs-zählung für Württemberg 2165765 Ginwohner, das ift eine Bevölkerungszunahme habe.

bon 84614 Perfonen.

Strafburg i. Elf., 20. Dezember. Der Landesausschuß genehmigte in dritter Lefung den Gefetentwurf betreffend ben Berfauf eines Theiles bes Biticher Stadtwaldes an ben Reichs-Militärfistus für 51/2 Millionen nach ben Philippinen in See gegangen. Mart. Auf bem Gelände foll ein großer Remyort, 21. Dezember. Der Präf am 1. April 1901.

Zur "Gneisenau"=Katastrophe.

Die Strandung ber "Gneifenau" hat fich wie im "Reichsang." berichtet wird, "foweit nach den bisherigen dienftlichen Meldungen Um Morgen des 16. Dezember herrschten auf der Rhede von Malaga schwache nördliche umspringende Winde. Gegen 10 Uhr schlief der Wind vollständig ein. Kurze Beit darauf fette plöglich eine Boe aus Südost ein, ber Wind frischte in wenigen Minuten bis zur Windftarte 8 auf und nahm anbauernd an Stärke zu. Der Kommandant befahl fofort bei ber erften Boe, den einen Reffel, welcher Dampf auf hatte, aufzufenern in See zu geben. Inzwischen fing bas Schiff bereits an zu treiben. Es wurde daraufhin der Maschine der Befehl gegeben, Schickt. das Dampfausmachen soviel als möglich zu beschleunigen. Rach Berlauf von ungefähr könnte. Da bas Schiff mit diefer Maschinenleiftung Sahrt voraus machte, entschloß sich ber Rommandant Rette gu ichlippen und frei fuchte die Mannschaft fich zu retten. Die die Felsen schlug, fing es an, langfam zu zweien weite Spaziergange unternommen und Takellage und wurde bon dort aus mit Staaten zustellen werden. ben Tannus durchftreift. Er hat mir die Leinen gerettet. Das Berhalten der Mann-Geschichte seines Lebens erzählt, die ich bier fchaft war ausgezeichnet. Die Bevolkerung eine in Newhork eingetroffene Depesche aus Malagas leiftete von Land ans opferwilligen Mein neuer Freund — benn bas wird Beiftand. — Durch diese amtliche Darftellung

Iber Berunglückten au richten feien. Die au- weiß.

Schleswig, 21. Dezember. Der frühere | ftanbige Stelle hierfür ift bie "Marinestiftung ; Reichstangler beren Sinterbliebenen Unterftitungen ge-Silfe. Bufendungen an fie find daber febr Stiftung, Berlin, Bogftrage 25, gu richten. Außer bem perfonlichen Dante an Die Geber erfolgt öffentliche Quittungsleiftung öffentlichen Aufruf beabsichtigt nach offiziöser Mittheilung ans Anlag bes Unglücks ber "Gneifenan", weber bas Reichsmarineamt, das Rothe Areuz.

Rach Melbung ber "Agencia Fabra" er= flärt der Marinefommandant von Malaga es für unwahr, daß er den Rapitan Rretich= mann auf die Gefährlichteit des Unterplates ber "Gneifenau" aufmerkfam gemacht

Ausland.

Ronftantinopel, 19. Dezember. Der ame= rikanische Arenzer "Rentuchy" ift von Smyrna

Remport, 21. Dezember. Der Bräfibent Truppenübungsplat für das 15. Armeeforps der Lebensversicherungs-Gesellschaft "Gerangelegt werden. Die Uebernahme erfolgt mania" Hugo Wesendonck, seiner Beit Mitglied des Frankfurter Parlaments, ift bier gestorben.

Zu den Wirren in China.

ju überfehen ift", folgendermaßen zugetragen : 21. Dezember aus Befing: Gine aus Baotingfu abgefandte Roloune unter Major von Baine (Rommandenr bes 2. Batgillous 3. oft= asiatischen Infanterie - Regiments) hat am 15. Dezember in Jungtfinghfien (90 Rilometer nordöftlich von Paotingfu) Bufammenftog mit regulären Truppen gehabt, wobei verwundet; auf dinesischer Seite bedeutender Berluft. - Um 19. Dezember ift eine Roloune unter Dberft Grüber (Rommandenr von Ttentfin über Songtai auf Ductienhsten Kommandos find bish (100 Kilometer nordöstlich von Tientsin) ge- im Gesecht gewesen.

Wie der Chef bes Krenzergeschwaders telegraphirt, hat ber Dampfer "Frankfurt" Stunde tam die Melbung, daß die am 19. Dezember von Tfingtav aus mit Maschine mit langfamer Sahrt angehen einem zweiten Transport von abgeloften wo fie Geschübe, Munition und Borrathe, Marinemannschaften die Beimreife angetreten. Die fie vor ihrem Ruckzug über ben Dranje-Der Transport fett fich zusammen aus: 7 Unteroffizieren, 52 Mann ber 1. Matrofenan bampfen. Rurge Beit, nachbem bies ge- Divifion, 15 Unteroffizieren 75 Mann, ber 2. schehen war, verfagte dee Maschine. Das Matrofen-Division, 4 Decoffizieren, 17 Unter-Schiff trieb nun bei bem ftarten Binde fehr offizieren, 10 Mann ber 1. Berft-Divifion, Nach einer Rebe des Landraths, welche mit schnell achteraus, woranf der Kommandant 2 Dectoffizieren, 18 Unteroffizieren, 15 Mann einem Soch auf Se. Majeftat den Raifer ben Bactbordanter fallen ließ. Der Anter der 2. Berft- Divifion, 4 Mann der 1. Torichloß, folgte der Gefang der Rational- hielt jedoch nicht: das Schiff trieb weiter pedo-Abtheilung und Muteroffizier, 3 Mann hymne. Hierauf that der Kronpring den auf die Oftmole ju. Als der Kommandant der 2. Torpedo-Abtheilung. Dem Transport erften Spatenstich, ihm folgte Bring Friedrich fah, daß teine Rettung für das Schiff find angeschloffen Oberlentnant jur Gee Regierungen und mit Ruckficht auf ihre von Leopold. Die Rapelle des 1. Garde-Regis möglich war, ließ er "Schotten dicht" an- Rühlenthal (Transportführer) und Marines den Proflamationen der Behörden betroffenen ments spielte den "Sang an Acgir". An die schorden Beit darauf stieß das Schiff Jugenieur Kruse, beide krank; ferner 15 Sees Staatsangehörigen bei den Behörden Vors Feier schloß sich ein Festmahl, an welchem mit dem Heck auf die Steine der Mole. die Brinzen einige Zeit theilnahmen. Gine Entscheis Hongeng treten noch hinzu 2 Zahlmeister dung ist noch nicht getroffen. Melbung, die Maschinen-Abtheilung liese voll und 2 Fenermeistermaate von der 2. Werft-Dementsprechend befahl der erfte Offizier: die Beimkehr im Juni vorgesehen, haben fich tommando fiber den Oranje gegangen und "Die Stenerbordboote gu Baffer, Leinen aber freiwillig jum Dortbleiben gemeldet an Land geben und an diesen bas Schiff und unter ichwierigen Berhaltniffen borgug-Fran und ich die eines Mannes. Ueber das verlaffen!" Es wurden von Bord aus liches geleiftet bei febr guter Disziplin. Es

wahrgenommen, die anderen durch die an vollmächtigten für Montag behuff Ueberim nenen Sahre foll die gemeinschaftliche Land bereits geretteten Lente. Rach Berlauf reichung ber Rollektivnote gu berufen. welcher Zeit das Schiff bereits ichwer auf Connabend als letter die Kollettivnote an und Cradock nach Bort Elizabeth geschafft, China unterzeichnet. Die "Agencia Stefani" die Bestände aus anderen Orten nach Rapan denen wir Ausflige unternahmen. Da finten, und fant bis an die Bobe der Unter- meldet aus Beting von Sonntag, daß die ftadt. - Wie das Renteriche Burean aus Beffer leider immer mehr an den Rollftuhl maften. Der noch an Bord befindliche Theil dinefischen Bevollmächtigten ihre Bollmachten Rapftadt bom Sonntag melbet, wird daselbst

Der Muhamedaner-Aufstand in Kansu nichts zu ihm paßte und ihn hinterging. burch bas plobliche Berfagen ber Maschine. foll nach Berichten chinesischer Blätter einen und nahmen die zur Landesvermeffung abs Mus Anlag ber Strandung ber "Gneisenan" ernften Charafter angenommen haben. Der ift mehrfach die Frage aufgeworfen worden, Leiter des Aufftandes foll befanntlich Gene-"Seitdem habe ich die Bitterkeit, die Sie wohin wohl Liebesgaben für die etwaigen ral Tungfuhfiang fein, über beffen jetigen Invaliden und für die Sinterbliebenen Aufenthalt allerdings niemand etwas genaues

In der Gifenbahnfrage ift nach dem Basakungsgemäß den Marineangehörigen und worden. Um 1. Januar werden die russischen Truppen die Ueberwachung der Gifenbahn schütt Marinepersonen und deren Familien bis zum 1. Januar steht dem deutschen vor Noth. Ihre Mittel vermehren sich jedoch Korps unter Graf Walbersee diese Ueber-

> Die am Donnerftag fällig gewesene Binsrate ber dinesischen Staatsschuld ift, wie ein Bolff'iches Telegramm aus Changhai meldet,

bezahlt worden.

Der Krieg in Südafrika.

Rach Gudafrita werden ichleunigft Berstärkungen aus England abgesandt. Wie ein Wolff'iches Telegramm aus London vom Freitag meldet, giebt bas Rriegsamt betannt, daß angesichts der allgemeinen Lage in Gubafrita beschloffen worden ift, in bec nächften Woche 800 Mann berittener Infanterie zu entfenden, zwei Regimenter Ravallerie werden abgehen, sobald Transportdampfer bereit find. Abtheilungen der Rolonialpolizei werden abgehen, sobald sie formirt find. Weiterer Rachschub für bie in Südafrita befindlichen Ravallerie-Regimenter wird entsandt werden, gleichzeitig werden Auftralien und Neuseeland aufgefordert werden, weitere Kontingente berittener Truppen gur Berfügung gu ftellen.

Bom Rriegsschauplat im Norben und Often liegen folgende Rentermeldungen bor: Die Buren haben Zunrfontein auf ber Bahnlinie zwischen Johannesburg und Pratoria Dienstag Nacht angegriffen, sollen aber zurückgeschlagen worden fein. Die Englander hatten teine Berlufte gehabt. - General French stieß am 19. d. Mts. mit einer Burenftreitmacht, vermuthlich berfelben, bie General Clements angegriffen hat, zusammen und trieb fie aus einer 16 Meilen nordweft-Feldmarichall Graf Balberfee melbet am lich von Kriigersborp gelegenen Stellung. Die Buren, die etwa 2700 Mann ftart waren und 5 Gefchüte mitführten, hatten 40 bis 50 Todte und zogen fich in ziemlicher Unordnung, die schließlich in vollständige Berwirrung endete, jurud. Die Englander hatten angeblich nur 14 Berwundete. - Der "Central News" wird aus Pratoria vom bieffeits 1 Offizier und 2 Unteroffiziere leicht Montag gemelbet: General Paget fampft beftandig mit ben Buren, die Tag und Nacht feine Borpoften bennruhigen. Rommandos von Carolina, Bethulie und und die übrigen Reffel anzustecken, um dann des 6. oftafiatischen Infanterie - Regiments) Ermelo find hierbei besonders kilhu. Diese Rommandos find bisher noch nicht eruftlich

> Der "Evening Stanbard" erfährt, nach London fei Nachricht gelangt, daß Rimberley ernstlich bedroht fei. - Rach dem "Evening Standard" verlautet, daß die Buren wüßten, fluß vergraben hatten, aufzusuchen hatten. — Dberft Carrington tehrt nach England

Eine Rentermelbung aus Rapftadt befagt: Es verlantet, daß infolge des jüngsten Borgeheus der Behörden von Johannesburg bezüglich ber Bufnhren bon Lebensmitteln und bes Militärdienftes die auswärtigen Roufuln auf Grund von Inftruttionen ihrer

Die in die Rapfolonie eingebrochenen Waffer. Bei jeder rollenden See wurden die Division. In Summa 245 Köpfe. Die drei Burenkolonnen werden von den Komstöße stärker, und da der Kommandant die Namen werden später bekannt gegeben. Die mandanten Herhog, Philipp Botha und Aussichtslosigkeit der Rettung einfah, gab er beimkehrenden Mannschaften der Schiffe haasbroek befehligt. Auger diefen drei ben Befehl: "Alle Mann aus bem Schiff!" waren mit wenigen Ausnahmen bereits für Rommandos ift jett noch ein viertes Burenzwar bei Boutpansbrift, um die Buren in Bhilippstown zu verstärken. Sier find die Buren im Rampf mit Deomanry. -Stadt Briftown ift am Donnerftag fruh bon Rach Melbungen aus Changhai haben 30 Buren befett worden, eine größere Unerften Leinen wurden von den Spaniern die Gefandten beschloffen, die chinesischen Be- jabl Buren fteht bor ber Stadt. Die "Standard Bant" hat mit Riidficht auf ben Ernft der Lage ihre Raffenbeftande aus ben von ungefähr einer halben Stunde, während Der amerikanische Gefandte Conger hat am Riederlaffungen in Graaf Reinet, Aberdeen der Mannschaft enterte jum Theil in Die am Montag den Bertretern ber fremden befürchtet, daß die Situation eruft wird. Die Rolonialbehörden find überans ver-Bum Befinden Li-hung-Tichangs melbet ichwiegen. Die Solländer in ben Rorddiftritten find febr unruhig. Man befürchtet, Beting bom 21. Dezember: Man hegt bier daß fie fich ben eingefallenen Buren anerufte Beforgniffe bezüglich bes Gefundheits- foliegen werben. Die Bewegungen der fortgefpült find. - Die Buren überrumpelten geschickte Abtheilung in Philippstown gefangen, gaben biefelbe aber nach Berftorung der Inftrumente wieder frei.

Die Londoner Blatter berichten, daß bie Mritander-Bewegung in der Raptolonie

veranlagte. Die Blätter geben fich über bie Lage in der Raptolonie teinen Taufchungen bin. Gie befprechen bie Magregeln, die bom Rriegsamt ergriffen werden mußten, um nenen Schwierigfeiten an begegnen. "Daily Mail" weiß zu berichten, bag gabl= reiche Solländer mit den Buren gemeinsame Sache machen und ber gange Morden ber Rapkolonie fich in offenem Aufruhr befindet. Die ganze Gegend, welche vom Dranjeriver begrengt wird, fei im Befit ber Buren. Der Blan berfelben foll barin bestehen, foweit als möglich in die Rolonie einzudringen und die Bevölkerung jum Mufftande aufzufordern.

Brovinzialnachrichten.

t Mus der Culmer Stadtniederung, 23. Dezember. Thierschutkalender des dentschen Lehrer-Thierschutzbereins.) Für die Schulen der Ortsschul-inspektion Gr. Lunau find auch in diesem Jahre wieder Thierschutztalender des deutschen Lehrer-Thierschutbereins von der Kirchenkasse Gr.-Lunan geschenkt worden. Ohne Unterschied der Konfession

gefahr ausgeschlossen erscheint. Posen, 22. Dezember. (Repräsentationswahl zum Herrenhause. Berleihung des Ehrenbürger-rechts.) Bon dem Grasenberbande der Proding Bofen wurde heute Berr Graf Buin-Buineti auf Bosen wurde heute Gerr Graf Buin-Buinsti aus Gultowh (Kreis Schroda) als Herrenhausmitglied präsentiert. — Herr Geh. Justiarath Orgler, der seit dem Jahre 1885 das Aunt eines Stadtversordnetenvorstehers bekleidet, hat erklärt, eine auf ihn fallende Wiederwahl im Hindlick auf sein hohes Alter und seinen Gesundheitszustand keineswegs annehmen zu wollen. Daraustin hat der Magikrat beschlossen, dem hochverdienten Manne, der erfrenlicherweise Mitglied der Stadtberrapuetenkersammlung bleibt das Ehrenbürgerberordnetenberfammlung bleibt, bas Chrenburgerrecht der Stadt Posen zu verleihen. Die Bu-ktimmung der Stadtverordnetenversammlung biergu ift bereits beautragt worden

Lotainagrigiten.

Thorn, 24. Dezember 1900. Thorn, 24. Dezember 1900.

— (Beihnachten.) Jest ist es da, das fröhliche, selige Fest, bessen Anbermacht seit Tagen und Wochen alt und jung, reich und arm beständig in Atem hielt. Bieles wirkt zusammen, um der Weihnachtszeit zu ihrem eigenartigen Bauber zu verhelsen: die kalte, erstorbene Katur im winterlichen Baun geschlagen, die die Glieber der Familie im traulichen Beim ausammenschlieber Familie im traulichen Beim ausammenschlieber zu das wie nie Kindheitserinnerungen

täglich einen ernsteren Charakter annimmt. Gine Anzahl Abgeordneter in der Kapkolonie mußten in der letzten Beit ihr Mandat niederbegen, weil die Wählerschaft ihre Haltung während der Berathung der Ansnahmegesetze mißbilligend aufnahm und sie zum Rücktritt veranlaßte. Die Blätter geben sich über die Kapkolonie für der Reinsteller Ringendorf, Kittergutsbesitzer Linde-Zelgno, Gutsbesitzer Reumann Wiesendorg. — Der Preistag sir den Landtreis Thorn ist nun voll-Rreistag für den Landtreis Thorn ift nun vollsständig ausammengesett. Er besteht aus 4 Abgesordneten der Stadt Culmsee, 14 Abgeordneten der Landgemeinden und 14 Abgeordneten der größeren

— (Amtsvorstand Mocker.) Der könig-liche Landrath erläßt im "Areisblatt" folgende Bekanntmachung: Den Amtsvorsteher Hellmich in Mocker habe ich von seinem Amte als Amtsvorsteher des Bezirks Mocker vom 2. Januar 1901 ab enthunden Die Amtsgeschäfte dieses Bezirks ab entbunden. Die Amtsgeschäfte dieses Bezirks werden bis auf weiteres von dem Amtsvorfteber-Stellvertreter, Ingenieur Raapte, in Moder wahr-

genommen werden.

— ("Grüne" Weihnachten überall.) Wie Reisende aus Rußlaud erzählen, ist der Winter dort disher überall ebenso milde wie hier, nur in Betersburg liegt Schnee. Wahrscheinlich wird man also auch in Rußland "grüne" Weihnachten haben; das Weihnachtssest wird dort allerdings 13 Tage später gefeiert, da ber ruffische Ralender um foviel später läuft.
— (Das Bergnitgungsprogramm ber

— (Das Bergnügungsprogramm ber beiden Fest tage) weist Festsonzerte im Ziegelei-Restaurant und Artustofe aus. Im Schügenband-Theater sinden an beiden Feiertagen Borstellungen statt, für die Nachmittage sind Kinderworstellungen angestindigt. Auf regen Besuch darf wohl auch das Casé Kaisertrone rechnen, das in diesen Tagen sein einjähriges Bestehen seiert. An den Festtagen wird Gerr Schwadl sein schönes und beliebtes Lotal in besonders glanzvoller, sestider Belenchtung erstrahlen lassen.

— (Mit dem Ergebnis des gestrigen golden en Sonutags) werden unsere Geschäftslente wohl zusrieden sein. Die Kanslust war groß,

tente wohl aufrieden sein. Die Kanfluft war groß, allgemein schien man die Weihnachtseinkäuse bis aum letzen Augenblick verschoben zu haben. Das gute Geschäft bes geftrigen Tages entschädigt die Kanfleute an einem guten Theil für den versätzt. nigmäßig ftillen Berkehr in den borangegangenen

— (Die freiwillige Fenerwehr) wird am 29. Dezember abends 8 Uhr in ihrem Bereins-lofale bei Nicolai das Weihnachtsfest als herrenabend begehen. Es findet gegenseitige Geschent-gabe und Berlosung, sowie ein Vierkommers mit gemeinschaftlichen Gesängen statt.

— (Im Turnverein) fallen die Uebungen der Saudtabtheilung am ersten Feiertage und am Reusafrätage natürlich aus, ebenso die der Alters-

Renjahrstage natürlich aus, ebenjo die der Altersabtheilung am zweiten Feiertage. Dagegen inent die letzere am 2. Januar, sowie die Gauptabtheilung Freitag den 28. d. Mts. wie gewöhnlich.

— (Der allgemeine Unterfüßungseberein "Homor") hat auch am hentigen Tage wie im vergangenen Jahre aus seinen Ueberschüffen Kothleidende zu Weihnachten beschenkt. Durch die Vertranensmänner des Vorstandes wurden die in Vorschlag gebrachten Bedürstigen Festgestellt zuh ihnen ahne daß sie um eine Unters festgestellt und ihnen, ohne daß sie um eine Unterstüßung eingekommen, eine solche in aller Stille gereicht. Ein unverhosftes Geschent macht umso größere Freude, so wird allen Beschenkten ein froheres Weihnachtssieft bereitet sein.

ranerei, fon-Geiger, Mit-barsti'iden Kon-Schiefplage hat nich

gt) wird von der orn die aus Bo-20 Jahre alte n Diebstahls im gricht deutsch und

dersonen genommen. Berfonen genommen.
n) ein Kontobuch für Wilhelm ten. Näheres im Bolizeisetreeftaften. ber Beichfel.) Bafferstand ber

horn am 24. Dezember friih 1,24 Mtr. caphischer Melbung aus Warschau Ferstand bort heute 1,92 Mtr. (gegen

21. Dezember. Der Schrift-

inand Großistgestorben.

Wiannigfaltiges.

p pelselbst mord.) Großes Auferreregt zu Butbach in Hessen der Derlin, 24. Dezember. Die erneuerte Garnisontirche in ber neuen Friedrichstraße zu Berlin der Helselbstmord des Fabrikbesitzers Küchel dottesdienst wieder eröffnet. Die Geistlichkeit, das faiserliche Haubtquartier, die Generalität, die Minister, Staatssekretäre wohnten der Feier bei. Das Kaiserdaar erschien mit der Krinzeß Viktoria Louise. Der Krouprinz und die in Berlin aus Verenden Prinzen und Prinzessinnen empfingen er Verzweissung darben an der Schwindsucht. In Montag auf Dienftag ftarb ihr einziger Sohn, ein hoffnungsvoller Student im Alter von der Berzweiflung darüber hat ungefähr eine Beulin, 24. Dezember. Der Zug mit ber Leiche Stunde stäter Küchel erft seine Fran und des Generalfelbmarschalls Grafen Blumenthal ift des Generalfelbmarschalls Grafen Blumenthal ift zwanzig Jahren an ber Schwindsucht. In dann fich felbst mit einem Sagdgewehr erdann sich selbst mit einem Jagdgewehr er- gestern Abend 10 Uhr 10 Minuten hier einge schossen. In einem vorgefundenen Zettel troffen. Die Leiche wurde alsbald nach der theilte bas Chepaar, bas im Anfang ber 40er Sabre ftand und in ben beften Bermögensverhältniffen lebte, mit, bag es ohne feinen Sohn nicht mehr leben wolle. Bor einigen Jahren, ebenfalls turg bor Weihnachten, hatten bie nunmehr freiwillig aus dem Leben gefchiedenen ihre einzige Tochter auch an ber Schwindsucht verloren.

Thorn.) Der königl. Landrath hat den Schafmeister Gustad Gerbaut die Gerbaut den Gelt der Gester Gustad Gold in Gierkowo-Ottowis bestätigt.

— (Kreistags wahlen.) Am 22. d. Mts. nachmittags fanden im Sigungszimmer des Kreisansschusses die Wahlen zum Kreistage aus dem Wahlverbande der größeren Grundbestiger katt. Es waren 14 Abgeordnete zu wählen, gegen 11 bisher. Es wurden gewählt: Dekonomierath Wegen 20 der Gester der Arieden gewählt: Dekonomierath Wegen 20 der Vorschlussen, Gutsbestiger Dommes- Mortschin, Gutsbestiger Stribting-Ludianken, hittergutsbesitzer d. Kriedenan, Gutsbester tungsrathsmitglied Ludin seit 1883 ger var.

ben brei ftadtifchen Berfaufsvermittlern, Gunr. beren Umfate einen Schluß auf ben Befammtumfat in een Bentral-Martthallen gulaffen, wurden im Jahre 1898 99 unr 19 372 Raninchen, 1899 1900 bagegen 42 580 verfauft. Der Durchichnittspreis für bas Stud stellte fich 1898/99 auf 0,56 Mt., 1899/1900 auf 0,53 Mart. Die bochften Preise wurden ftanbigen empfangen. in ben Monaten Dezember bis Upril, Die niedrigften im Inli und August erzielt.

(Bas ein Theaterbirettor heutzutage alles thut) und vielleicht auch thun muß, um Juschaner ins Theater zu bekommen, beweißt eine Mittheilung, die der "E. 3." aus Lhck zugeht. Direktor Strillnung macht bekannt, daß er das Boltsflick "Die Grille" geben und dabei als Extra-Ueberraschung zum Schluß der Borftellung einen vollständigen nenen Anzug verlosen wird. Theaterbesucher erhält ein Freilos. Mehr kann

man nicht verlangen.
(Dentspruch) In and'rer Glück sein eig'nes sinden, ift edler Seelen Seligkeit; doch selbst der andern Wohlfahrt gründen, an frohem Dank ihr Herz entzünden, ist göttliche Zufriedenheit.

Die Krisis der Spielhagen= Banken.

Bur Bankenkrifis wird noch gemeldet: Der Schriftsteller Inlins Fienbeck in Friedenau, welcher sich kürzlich erschoß, war der Sekretär des Hofbankiers Schmidt und verwaltete die Kirchenkassen, deren Schapmeister Schmidt ift. Man jeder Kontrole.

Aus dem Rabinet ber Raiserin wird erklärt, die Nachricht, daß Kommerzienrath Sanden in Hoffreisen und speziell bei dem Frbrn. von Mirbach daburch sich in Gunft geset habe, daß er für den Kirchenban-Fonds 300 000 Mt., und zwar nicht in baar, fondern in den jest gang werth-lofen Grundschuldenbant-Aftien bergegeben habe, bernbe auf Erfindung.

Munmehr ift der Bericht bes Ausschuffes und Bertreter an bie Realabligationare ber beutschen Grundschulbenbant für die Berjamm-lung am 29. Dezember erschienen. Der Bericht beklagt den ungeordneten und unübersichtlichen Stand der Bücher und der Unterlagen und ftellt die Thatsache fest, daß die Baut durch eine wohl Deutschland noch nie dagewesene Be schäftssiührung zu Grunde gerichtet worden ist. Die Bersonalunion in den Bor-ftänden der Spielhagenbanken hat den Berfall der Bant solange verschleiert. Bur Durchfilbrun von Grundstildespekulationen wurden sed Tochtergesellichaften von der Sphothetenaftien bant gegründet und die befannte Berquichn berselben in Szene gesett. Es wurden auf die Weise 52 Millionen immobilifirt, denen nur Millionen an Actientapital und Referven gege überstanden, wodurch sich der chronische un

mangel bei allen histen Ander and im werthvollen Besithobjette zugunften ber bren hischen Shpothetenattienbant entzogen, welch Entziehung der Bericht für juristisch aufechtba bält. In welcher heillosen Berwirrung sich di Berhältnife besinden, geht auch darans hervon verhaltunge bestinden, geht auch darans gervot daß die Ausstellung einer Biland dur Zeit um möglich ist, weil über die berschiedenstell Hohothekentransaktionen keinerlei Buchung vor genommen ist. Materiell von besonderem Interesse ist die Ausstellung des Berichts, daß beruhiger Abwickelung die Hohotheken im Belansvon ca. 60 Millionen als eingangsfähig zu betrachten seien. Es wird ansdrücklich und ernsechahen das das um einwilthige Ausmanen hervorgehoben, daß das nur einmilthige Ausammen halten der Obligationare imstande sei, weiter

große Berluste hintanzuhalten. Bon der Firma Anhalt und Wagner wurder am Freitag massenhaft Depots abgeholt.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 22. Dezember. Se. Majeftat be unft und Biffenschaft. Raifer beehrte beute Rachmittag ben tur vorher von seiner Reise an die deutsche Bofe gurudgefehrten Reichstangler Grafe von Bulow mit feinem Besuche und über reichte ihm perfonlich den hohen Orden bom Schwarzen Adler.

Brivatwohnung des Grafen Blumenthal, Alfenstraße, übergeführt.

Bamburg, 24. Dezember. Der Bamburger Dampfer "Milano" rannte in der bergangenen Racht gegen bas hier anfernde englische Bollschiff "Biscompart" und beschädigte basfelbe ichwer. Das Schiff wurde etwas led und mußte ben Unter schlippen und im Schlepptan zweier Dampfer nach Hamburg gurudtehren. "Milano" tollidirte noch mit ber weiter aufwarts anternden Barte "Wefer", welche fant. Die Mannschaft wurde gerettet.

Kronberg, 24. Dezember. Das Befinden ber Raiferin Friedrich ift bauerud ein befriedigenbes. Geftern fand die Beihnachtsbescheerung für das Hansbersonal ftatt, welcher die Raiserin beiwohnen tonnie.

24. Dezember. In ber festen gedruck.

(Der Berbrauch von Ranin den fRelch im Werthe von 1500 Mark, die goldefleifch) icheint in Berlin in nenerer Beit nen Franzen der Tombabede, fowie bas erheblich zugenommen zu haben. Auf dem Obertheil des aus dem 13. Jahrhundert Großmarkt in den Zentral-Markthallen war stammenden Bischofftabes gestohlen. Bon im letten Jahre die Bufuhr von Raninchen bem Dieb, ber fich gur Ausführung ber That bedentend ftarter als im Borjahre. Bon in ben Dom hat einschließen laffen, fehlt jebe

Weimar, 24. Dezember. Der Großbergog ift an ber Influenza erfrantt.

Genua, 23. Dezember. Jufolge ber bon ber Behörde ertheilten Erlanbnig aur Bilbung einer nenen Arbeiterkammer ift ber Ausftand ber Arbeiter beenbigt. Der Ministerpröfident Saracco hatte am Sonnabend zwei Delegirte ber Uns-

Amfterdam, 23. Dezember. Geftern Abend fand auf der Strecke Umfterbam-Rheine bei Twello ein Bujammenftog zweier Blige ftatt, bei welchem zwei Reisende getobtet und einige 20 verwundet murden.

Paris, 22. Dezember. 3m hentigen Ministerrath machte der Rriegsminister General Andre nähere Mittheilungen über bie Berweifung des Majors Cuignet vor ein militärisches Untersuchungsgericht wegen Insubordination.

Paris, 24. Dezember. Der bentiche Raifer verlieh bem Fürften gu Münfter, welcher beute feinen 80. Geburtstag feiert, anläglich feines Rücktritts die Brillanten zum Schwarzen Adlerorden.

Loudon, 23. Dezember. Gine Depefche Lord Ritcheners aus Bretoria vom 22. d. Mts. melbet: Soweit es möglich ift, eine Ausicht zu bilden, glaube ich, daß die Borwärtsbewegung ber Buren in ber Rapbermuthet große Bernutrenungen aus Mangel an tolonie entschieden ift. Unfere Truppen haben beibe Burentommandos umgangen. Gine Abtheilung ift in der Bildung begriffen, welche fofort abgefandt werden foll. Die Buren finden nicht viel Unterftützung in der Raptolonie. Dewet befindet fich in ber Mabe von Genetal. - General French melbet, er fei mit ben Rommandog von Beners und Dalaren in ben letten zwei Tagen füblich von Magaliesberg zusammengetroffen und in Berfolgung des Feindes begriffen, ber große Berlufte erlitten. Der Rommandant Arause und einige andere Buren wurden gefangen genommen.

Berantwortlich für ben Inhalt: Seinr. Wartmann in Thorn.

Telegraphischer Berliner Borfeubericht.

ng hs		[24. Dez.	122. Des.
ne ng especial	Barschan 8 Tage	216 - 50 215 - 80 85 - 05 87 - 75	216-30
	Dentsche Reichsanleihe 3%.	81 50	
e	Deutsche Reichsauleihe 31/2 %	96 - 90 84 - 50	93-75
e	Wefter, Afandbr. 3%, nent. U. Wefter. Afandbr. 31/4 %, Bofener Afandbriefe 34/4 %.	94-50	24-30
r,	Bofener Bfandbriefe 3% % .	95 - 50	90× 250-
1=	Bolinische Pfandbriefe 41/2%	101-30	101 - 30
li (se	Türf. 1% Muleihe C		96 - 10 26 - 20
CE	Türt. 1% Unleihe C	95-20	
i	Ruman, Rente v. 1894 4% .		73 - 25
e			176-70
es et		211—25 170—90	213-00 172-00
10	Laurahütte-Atten	-	201-00
9:		119-50	119 - 50
	Thorner Stadtanleihe 31/2 %	F01.	=
31	Weizen: Loko in Newh Marz	78 ¹ / ₄ 44-50	78 ¹ / ₄ 44-60
-	Beizen Dezember	33_00	151-00
	" Januar	_	
	" Wtai	157-50	
r	Roggen Dezember		138-00
3	" Fanuar	140-75	141-00
11	Bant-Distont 5 pCt., Lomba	rdatusfus	6 b&t.
n	Brivat-Distout 4%, pCt., London	n. Distor	it 4 pCt.
E	Berlin, 24. Dezbr. (Spir	itusberich	t.) 70er

44,50 Mt. Umfat 15000 Liter, 50er loto -, - Mt. Umfat - Liter.

König &berg, 24. Dezbr. (Getreidemartt.) Bufuhr 106 inländische, 28 ruffifche Waggons.

Meteorologische Beobachtungen zu Thorn vom Montag den 24. Dezember, früh 7 Uhr. Lufttemberatur: + 0 Grad Cels. Wetter: bewölft. Wind: West.

Bom 23. mittags dis 24. mittags höchste Temperatur + 4 Grad Cels., niedrigste + 0 Grad

sollte barauf sehen, bag seine Frau und Söchter im Interesse ihrer

Gesundheit nur Mieder oder Corsets mit Herkules-Spiral-Federn



D. R.-P. 76 912 Wagener & Schilling Oberkaufungen agen. Diefe Ginlagen find nach Men Geiten biegfam, ungerbrechlich und rosifrei. Man verlange ausdrücklich nur Corsets oder Mieder mit Stempel: Wagener & Schilling'sche Herkules-Spiral-Einlagen, oder

Während des Weihnachtsfestes wird die "Thorner Breffe" nicht Die Ausgabe ber nächsten Nummer 18 dem hiefigen Dome ein erfolgt Donnerfig ben 27. b. Mts., abends.

nahme finden möge.

er deutiche Generaltonful m zu Warschau ist als a Reiches nach Busnos Barschau bereits verlassen; mit dem DeBug nebft feiner u Sauptbahnhof. — Borgeftern Rugland nach Berlin guruck-6. Rath Brof. Dr. Bergmann bier

Beziehern ider Nummer falenber für en feiner praktischen



Am Sonnabend Nachmittag 31/4 Uhr ftarb nach langem, ichwerem Leiben meine innigftgeliebte Fran

Bertha Türk

geb. Rewer im 37. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrfibt an

der trauernde Gatte August Türk.

Thorn ben 24. Dezember 1900.

Die Beerdigung findet am ersten Feiertag nachmittags 31/4 Uhr bom städtischen Rrantenhause aus auf dem neuftäbt. Rirchhofe ftatt.



Statt besonderer Meldung.

Sonntag ben 23. Dezember abends um 8 Uhr entschlief zu Bofen nach furzem, schwerem Leiden unsere geliebte Schwester, Tante und Groftante, bie

verw. Frau Rentiere

im 79. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an Thorn ben 24. Dezember 1900

> im Namen der Sinterbliebenen: R. Nadrowski,

Professor am tonigl. Chmnafium.

heute früh 8 Uhr eutschlief fauft nach schwerem Krankenager unsere innigstgeliebte Tochter

Hertha

im Alter von 8 Jahren. Sie folgte ihrer vor 8 Tagen vorangegangenen Schwefter. Um filles Beileib bittend, zeigen biefes tiefbetrübt an

die trauernden Eltern Mellenthin und Frau. 6 09 96 1

Trauerhaufe, Baderftrage 3,

Bekanntmachung. Die neu eingerichtete

Volksleschalle in dem Kellergeschosse des neuen Mittelschulgebäudes, Eingang Gerstenstraße, wird vom 2. Dezember d. Is. ab bis auf weiteres geöffnet sein: jeben Sonntag abends von 5 bis 7 Uhr

Mittwoch Die Benngung steht jedermann unentgeltlich frei. Thorn den 30. November 1900. Das Kuratorium

der städt. Volksbibliothek.

Zwangsverfteigerung.

Besiger Martin Barczack ca. 1/2 Morgen Fichten= wald (Stangen)

öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigern. Thorn den 24. Dezember 1900. Boyke, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Auftion.

Am 2. n. 3. Januar 1901, bon 9½ Uhr morgens ab, sollen in dem Hause

Bachestr. 15, 9 vollständige Wohnungs.

einrichtungen, als Wohn= ftuben- und Schlafzimmer= mobel, Gardinen, Teppiche, Betten und Bettmaiche,

entweder gange Zimmereinrichtungen ober getheilt, meiftbietend für Rechnung, ben es angeht, verfauft werden

Tüchtige Wirthinnen, Röchinnen und Sausmädchen erhalten bon jest n. fpater gute Stellen burch Miethstomptoir E. Baranowski, Breitestraße 30.

Agenten

f. landw. Maschinen, Brennerei-, Mei-ereibau ges. Meld. unter J. R. 6238 an Rudolf Mosse, Berlin S. W. 30 561. Bimmer mit fep. Eingange

fofort zu vermiethen. Grabenftrafe 10, III.

diefer Beitung. Die allgemeine Ortstrantentaffe sucht ein in gutem Bauzustande be-findliches, mittelgroßes

d opposite Hand

Tüchtige Brunnenbauer

fucht per sofort O. Binkowsky, Schulitz, Brunnenbau-Unternehmer.

Lehrling

Will Grundpina mit Schmiebe, guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 20 Morgen Aderland, ohne Inventar sofort zu ver-pachten. Ausfunft ertheilt Schmiede-meister Betlejewski in Stanislawowo

Gut erhaltener Flügel zu verkaufen bei Th. Pokrandt, Schönwalde,

Kr. Thorn. But möbl. Bimmer zu vermiethen Jakobaftr. 16, pt. Br. Laden m. auch o. 28. auch zu Comp. u. Bureau geeignet berm. G. Prowe.

Möbl. Zimmer m. a. o. Burschen fof. 3. verm. Strobandftr. 20. Möbl. Zimmer, Kabinet u. Burichen elaß zu verm. Bachefte. 13, pt

Laden

Donnerstag den 27. d. Mts. mit auch ohne Wohnung sosort ober vom 1. April 3. verm. Zu erstagen werbe ich in Holl.-Grabia bei dem Marienstr. 7, 1.

Herrichaftliche Wohnung.

In meinem nenen Saufe Brüdenstraße Nr. 11 ift die ans 7 Zimmern, Babestube und

allem Zubehör bestehende, jest von Herrn Kreis-physikus Dr. Finger benutte Wohnung, zum 1. April 1900 zu permiethen.

Max Pünchera.

Herrschaftl. Bart. Bohnung Bromberger- und Sofftr. - Ede, be ftehend aus 6 fehr geräumigen Bim und allem Bubehör, fowie Bferbeftall und Wagenremije, ift von fofort gu bermiethen. Austunft ertheilt Zude,

Zu vermiethen p. 1. April 1901 Brückenftraße &

1 herrschaftl. Wohnung, 2. Et., 6 Bimmer mit großem Bubehör, Preis 750 Mf.

B. Hozakowski. Wollins 2

bon 6 Zimm. nind 3. Zimm. in ber 1. Etage, bisher von Herrn Justizrath Trommer bewohnt, ift zum 1. April 1901 zu vermiethen. __A.Stephan.

Wiener Café, Mocker.

Am 25. und 26. Dezember 1900:

Großem Weihnachts-Concert

von 4 bis 6 Uhr, ausgeführt von der Kapelle des Juf.-Regts. Rr. 61.

Andrennen des 4 Meter hohen Beihnachtsbaumes. Bon 6 Uhr ab:

Großem Tanzfränzchen.

Beber Befucher erhalt ein Freilos, welches giltig ift zur Berlofung, die am 3. Feiertag stattfindet. Der Sauptgewinn ift eine

prachtvolle Tamennhr mit Kette. Diefelbe liegt am 25. und 26. d. Mts. im Wiener Café gur Schan ans. Anfang 4 Uhr. Entree 10 Pf.

Mile Freunde und Gonner bes Biener Cafes werben gur frohlichen Beihnachtsfeier eingelaben.

A. Salzbrunn.

"Germania"

Lebens=Berficherungs=Aftien=Gefellichaft gu Stettin.

Gründungsjahr 1857.

Bersicherungskapital Ende November 1900.

Geo 160 809 Mt.
Neue Anträge im Jahre 1899.

Sicherheitsfonds Ende 1899.

Gewianreserve der Bersicherten Ende 1899.

Bezug der ersten Dividende 2 Jahre nach Abschluß der Bersicherung.

Di vid en de im Versicherungsjahr 1901/2 an die nach Plan B Versicherten and 1880: 573/4 %, 1881: 55 %, 1882: 52½/4 %, 1883: 49½ %, 1884: 46¾ % u. s. s. f. der vollen Tarifscher Verschussen

Jede Rachicufverpflichtung ber Berficherten bertragsmäßig ausgeschlossen.

Mitversicherung des Kriegsristos und der Invaliditätsgesahr.
— Keine Arztfosten. Krospekte und jede weitere Auskunft kostenfrei durch die Vertreter der Gesellschaft in Thorn Gobr. Tarroy, in Schönses J. Ziolke, in Schulis H. Groch, in Eulmsee A. Goga, in Argenan E. R. Voolcknor.

in ganz hervorragend schöner Ausführung, grösster Ausund perfette Buchhalterin für ein hie-figes Komptoir gesucht. Angebote unter M. B. 333 an die Geschäftsstelle wahl und in allen Preislagen bei

E. F. Schwartz.

Schützenhaus.

VerreiftbisNeujahr Theater in Thorn. Jahuarzt Davitt Merberstraße,

große Wohnung, zweite Ctage,

bestehend aus 5 Zimmern und Zube-hör, (auch Burschengelaß) sowie 1 Laden find vom 1. April 1901 zu verm. W. Zielke, Coppernifusftr. 22

Bersetzungshalber ift die von herrn Fleischauer bis-her innegehabte Wohnung von sofort

A. Wiese. Elisabethstraße 5.

3 Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern, Ruche, Entree, 2 Baltons und Zubehör, von

ofort in meinem neuerbauten Saufe Paul Richter,

Leibitscherstraffe Mr. 28. Zu vermiethen.

Brombergerstraße 60: 1 Wohnung, 4 Zimmer und Zube hör mit Babestube, im Hochparterre Friedrichstraße 10/12:

1 großer Laben mit anschließenbe Wohning von 3 Zimmern und Küche und größem hellen Keller. 1 Laden, mit auch ohne Wohnung.

Albrechtstraße 6: die von Herrn Hauptmann Briese innegehabte 5 zimmerige Wohnung bon fofort und vom 1. April Die Hochpt., 5 Zimmer 2c.

Albrechtstraße 4: l vier- und eine dreizimmerige Vorber wohnung in der 3., bezw. 2. Etage vom 1. April 1901.

Wilhelmstraße 7: 2 hochherrschaftliche Wohnunge mit Zentralheizung vom 1. April 1901. 1 dreizimmerige Wohnung im Souterrain mit Zubehör Heizung von sofort. Näheres burch bie Portiers.

Gustav Fehlauer, Ulmer & Kaun'ichen Konfurjes.

Kaiserdgeburtstag Der Saal "Grüner Jäger" in Mocker

noch zu vergeben.

Direttion Ortlieb - Hellmuth. Dienstag ben 25. Dezember cr. Muta

Bolfsstüd mit von A. Machmittas

Große Kindel Prinz Rachte Märchen in 6 Aften. Zum Schluß:

Großer Bonbonregen.

Mittwoch ben 26. Dezember cr.:

(Auf nach China!) Bolfsftud in 3 Aften und 1 Borfpiel von Lindner. Nachmittags 41/, Uhr:

Zweite Kinder-Borftellungs Der lustige Schuster. Märchen in 3 Aften. Zum Schluß:

Große Weihnachts - Perlosung. Jeber Besucher erhalt ein Freilos. Donnerstag ben 27. Dezember abends 8 Uhr:

Plat den Frauen. hwant in 4 Aften v. Balabregue und hennequin.

Alles nähere die Zettel.



Katharinenftr. Ur. 7.

Am I. u. 2. Weihnachtsfeiertage: Großes

anzkränzchen (Aufang ca. 4 Uhr nachmittage), wozu hierdurch freundlichst einlade. Kluge.

1 Mittelwohnung, 4 Bimmer, Babeftube und Bubehör, 2. Etage, zu vermiethen. P. Begdon,

Renftäbtischer Martt 20.

Artushof.

Dienflag den 1. und Millwoch den 2. Weihnachtsfeiertag 1900.

Grokes

von der Kapelle des Inf.-Regts. v. d. Marwit (8. Bomm.) Nr. 61 unter Leitung bes Stabshoboiften G. Stork.

Aufang 8 Uhr. Gintritt 50 Bfg. Auch werden an ber Abendkaffe Familienbillets (3 Perf. 1 Mt.) verkauft. NB. Jur Aufführung gelangen u. a. Duverturen: "Die vier Menschenaster" v. Lachner, Weihnachtssest-Duverture v. Nehl, Concert-Duverture v. Nieh, "Tell" v. Kossin, "Indiaser" v. Bagner. Fantasie a. d. Op. "Cavalleria Rusticana" v. Mascagni, Fantasie a. d. "Sommernachtstraum" v. Mendelssohn, Flöten-Solo v. Hopp, "Fröhliche "Sommernachtstraum" v. Mendelssohn, Flöten-Solo v. Popp, "Fröhliche Weihnachten", Tongemälbe v. Koedel.

Ziegelei-Restaurant. Um 1. und 2. Weihnachtsfeiertage:

Grosse Fest-Concerte

ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Regiments von Borcke (4. Pomm. Nr. 21 unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Böhme.

Sehr gefälliges Programm. Getranke und Speifen in bekannter Gute und Auswahl.

Die Säle sind geheizt. Aufang 4 Uhr nachm. Cintrittspreis 25 Pfg. Bu gablreichem Besuche laben ergebenft ein

Meyer & Scheibe.

Telegramm! Rotel Dylewski. An allen drei Feiertagen:

We Große Concerte ber berühmten Salzburger Ganger und Sonhplattlertanger,

6 Damen, 3 Herren.

Anfang abends 8 Uhr. Entree 50 Pfg. Viktoria-Garten.

Um 1. und 2. Weihnachtsfeiertage:

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Cintritt 10 Pfg.

Hücks-Verkan

Süd werben zu au ecceccee Hotel

2. u. 3. Weihnachtsfeiering: Grosses **Fanzkränzcher** wozu ergebenft einlabet

S. Cylkowski. Restaurant Altona Kasernenstr. 49. Sonntag den 23. Dezember, sowie am 1. und 2. Weihnachts-

feiertag: Großes Familientränzchen, wozu ergebenst einladet

Wohnungen, von je 2 Zimmern, Ruche, Zubehör, vom 1. April eventl. sofort zu verm. Jatobestrafe 13.

Mufana Es labet freundl E. Krampitz. Otto Hoch.

Am 1. u

Gasthaus Um 1. und 2. Weihnachtsfeiertag: Tanzkränzchen. Hierzu labet freundlichst ein Tews, Gastwirth.

Sierzu 2 Beilagen.

1. Beilage zu Mr. 301 der "Thorner Presse"

Dieuftag den 25. Dezember 1900.

Provinzialnachrichten.

Mals betragen 55 000 Mt., wovon dis jegt 51 000 Mark vorhanden sind.

Aus der Provinz, 21. Dezember. (Die Ansiedelungskommission) hat gegenwärtig im ganzen 69 Giter unt etwa 1800 Stellen zur Besiedelung ansgelegt. In diesen Tagen ist das Gut Sumowo, Kreis Strasdurg, zur Anstheilung gelangt. Es grenzt an die Ansiedelungsgüter Kl.-Summe und Konojad. Sechs andere zum Theil bereits bessehete Güter der Kommission liegen in der Kähe. Wehildet werden 27 Stellen, dan denen 5 hereits

Konojad. Sechs andere zum Theil bereits besiedelte Witer der Kommission liegen in der Nähe. Gebildet werden 27 Stellen, von denen 5 bereits verkanft sind. Die Größe der einzelnen Stellen schwankt zwischen 1,87 und 36,60 Hetar. Die Kanschlift im allgemeinen ist auch in diesem Jahre eine verhältnismäßig rege gewesen.

Bartenstein, 19. Dezember. (Belohnung sir trene Dienste.) Wie die Gallinger Kirchenchronik nachweist, ist die Arbeitersamilie Svannenkreds über 400 Jahre im Inte Gallingen ansässig und hat während dieser Zeit der dortigen Gutscherrschaft, den Grasen zu Eulendurg, treu gedient. Diese wohl einzig in ihrer Art dastehende Dienstrene ist kürzlich durch den Kaiser belohnt worden. Spannenkreds und die gleichfalls dort über 50 Jahre im Dienst sehenden Deputanten Rahl, Schent, Tinger und Gallis erhielten als Auszeichnung das Allgemeine Chrenzeichen, das ihnen Graf zu Eulendurg selbst anhestete. Auch gab der Oraf an demselben Tage seinen Leuten ein Fest. Aus dem Kreise Lych, 18. Dezember. (Ein schreckliches Unglick) hat sich gesern uns dem Brzehorter See zugetragen. Richt weniger als drei ingendkräftige Menschenleben haben hier den Tod in den Weilen gefunden. Sie alle hinterlassen der Weilen Arbeit wen der der Das unglückelige Ereignis wird solgendes berichtet: Gestern gegen Abend wollten die Kähner Erzhdowski-Brzehiorten und Sanio, sowie die Loslente Kaddis und Sied und Schrappten mit Getreide den Krappten bringen. Dabeischlungen die Kähnen ein nach langer Bemissung geborgen. Sähnen ein und die 4 Insassen santen in der Ketreide den Kaddis und Schrappten bringen santen in die Arespiorten sier den der Verunglückten sind nach langer Bemissung geborgen. Sähnen ein der Schrappten bringen santen in die Tiefe. Es gelang nur, den Kaddis ur erten, während die Kreibe den Krappten bringen santen in der Ketreide den Krappten bringen. Dabeischlungen die Kreibeiter Erwantenen sind Familien währen.

Memel, 19 Dezember. (Das Resultat ber Bolkstählung). ergiebt für unsere Stadt die Zahl von 20162 Einwohnern. Bei der letzen Bolkstählung im Jahre 1895 betrug die Einwohnerzahl

Unterm Lichterbaum.

Bier Bilder ans dem Leben von Th. Ebner (Beilbronn).

hatte ber Berr Registrator feine Beihuachts- in ber junge Dottor von bruben -! ftube hergerichtet. Den Baum hatte er felbft burfte er boch nicht knaufern.

Sinnig war alles ausgedacht, bis auf bas kleine Etni in seiner Tasche mit ben zwei einfachen Goldreifen, das er erft im geeigneten Muthe. Moment hervorziehen wollte.

Jawohl, er hatte das Junggefellenleben Angen fieht, wird fein Berg weich. fatt, gründlich fatt, und Fraulein Minchen, lett zu dem großen Entschluß gebracht. Er war ja auch noch ein gang stattlicher fein nettes Sparkaffenbuch - furs alles, Fröhliche Weihnachten jest und immer! was ein Madchenherz begehrte.

Der Altersunterschied - lieber Gott. ig. die Liebe mache wieder jung. Und verlieb war er — polizeiwidrig verliebt fo-

"Na, Onkelchen, wann bescheren Sie uns nachten, paß mal auf!" benn?" hatte sie ihn heute Mittag auf ber Und dabei hatte der Treppe gefragt, als fie vom Ginkanfen beim-

"Uns?" hatte er erstaunt erwidert. "Natürlich" Maturlich"— sie war beinahe ein bischen in Berlegenheit gekommen "Mutterchen und mir."

Aber bann war fie rafch bavon gehilpft. er war fo ftolg auf diefen Ruf gewesen! Der herr Regiftrator fah auf feine Uhr. Beit, die Lichter angugunden.

19195, also hat ein Anwachs von 987 Personen stattgesunden.

Schneitemühl, 19. Dezember. (In einer hente abgehaltenen öffentlichen Bolksbersammlung), in welcher die Gerren Zeitungsverleger Bruhu-Berlin und Stadtverordneter Kansmann Fröhlich-Botsdam sprachen, wurde die Absendung solgender Erklärung an den Justizminister beschlösen: "Die von 1500 Personen besuchte Bolksversammlung giebt ihrem Bedanern darüber Ansdruck, daß es die setzt unch nicht gelungen ist, die Mörder des Chmnasiasten Ernst Winter in Konis zu eutdecken, und verbindet damit die Hosspruch, daß es Guer Erzelenz Maßnahmen doch noch gelingen möge, das undurchdringsliche Dunkel zu beseitigen und die ruchslosen Versecher ihrer gerechten Strafe zu übersliesen."

Labiau, 19. Dezember. (Bon einem schrecklichen Unglicksfall) ift vorgestern die Familie des biesigen Kansmanns Herrn Bort betroffen worden. biesigen Kansmanns Herrn Bork betroffen worden. Der einzige, noch nicht sjährige Sohn Ernst begab sich am Nachmittag des genannten Tages mit dem Vienstmädchen nach einer in der Nähe gelegenen Wohnung, um dort dem Kollen der Bäsche zuzuschauen. Dieses geschah auf einer Drehmangel, an welcher sich der Kleine in den Bansen zu schaffen machte. Obgleich ihm dieses verschiedentlich untersagt worden war, hatte er sich dennoch wieder hinter die Mangel gesichlichen nud vonrde von derselben in einem underwachten Angenblick am Hinterkopse derartig gegnetscht, daß der Tod infolge innerer Berblutung sichon am Abend desselben Tages eintrat.

Thorn, 24. Dezember 1900.

— (Perfonalien.) Dem Kammergerichtsrath Kaner, zuleht in Marienwerder, ist der Charafter als Geheimer Austigrath verliehen. Der Kechtsanwalt Inlins Cohn in Thorn ist zur Kechtsanwaltschaft bei dem Landgericht II in Berlin zugelassen. Der Kechtstandidat Baul
Schulz aus Berlin ist zum Keferendar ernannt und dem Amtsgericht in Tuckel zur Beschäftigung

Wahrhaftig, das Herz schlug dem alten glücklich durch Schnee und Eis zurückge Knaben bis an den Hals. Aber er rief doch kommen.
munter: "Jawohl — unr hereinspaziert!"
Und da stand das Mädel vor ihm, und Mutter Anne ihrem Hinrich mitgegeben. —

Alles was recht ift — zierlich und nett neben ihr — na, da foll boch — das war Da konnte es nicht fehlen. — Ihr Einziger

Aber schon fliegt ihm Minchen an den geschmückt. Er war sonft ein sparsamer Herr Hals. — "Onkelchen, gratuliren Sie mir von unterwegs so oft er konnte, an sein — aber heute, am Tage der Entscheidung, — ich bin so glücklich — das ist mein Christ- Mutting, und dann wanderten die "Chinesenfind, mein Schat - mein lieber Mag."

D weh, o weh . . . der Ontel ift ftarr - ihm ist plöglich obe und jämmerlich zu

"3ch alter Gfel," bentt er, und wenn Die hatte ihren Ontel Regiftrator wirklich auch feine Stimme gittert, als er bie beiden lieb — das wußte er und das hatte ihn zu- Sande faßt, ehrlich klingt fein Glückwunsch duch.

Und die Tannennadeln fniftern leife und Maun - und bagu feine geficherte Stellung, Die Lichter glangen, als wollten fie fagen :

"Mutting", hatte er gefagt, "fei man beswegen machte er fich feine Gorgen. Man gang ruhig, ich fomm fcon wieber und gang gefund. Und den Chinesen, den wollen wir Athemnoth und mußte fich öfters feten. Go schon die Bopfe abschneiben, wenn es fein muß . . 3ch schick' Dir auch einen gu Weih-

> Und dabei hatte der Beinrich über fein ganzes gutes breites Gesicht gelacht und feine alte Mutter noch einmal fest in Die Urme geschloffen . . . Dann war er gegangen, weit in das Chinaland hinein, wo die Leute abwechselnd Thee trinfen und Chriften maffa-

Der Hegistrator sah auf seine Uhr. Augst branchte sie ja eigentlich nicht um hastig, "ich hab' ja wieder meine Brille . . . Beit, die Lichter auzuzünden.

Beit, die Lichter auzuzünden.

Beit, die Lichter auzuzünden.

Beit, die Lichter auzuzünden.

Beit, die Porte er stein Steufter, denn es

19195, also hat ein Buwachs von 937 Personen überwiesen. Der Nechtskandidat Max Hoffmann flattgefunden. Schneidemuhl. 19. Dezember. (In einer hente und dem Amtsgericht in Bubig zur Beschäftigung

überwiesen. Dem Thierarzt Burn in Marggrabowa ist die Kreisthierarztstelle in Berent verliehen worden.

— (An bas Stadtfernsprechnet) ist unter Rr. 66 die Firma Gebr. Tarreb ange-

schloffen. — (Hilfstomitee für Oftasien.) Da die bis jest eingegangenen Gelder für die Be-dürfnisse der Chinatruppen, insbesondere für die nach der Rickfehr aus China voraussichtlich er-forderlich werdendem Erholungskuren vieller Feldsjugstheilnehmer nicht andreichen werden, bat bas angstheilnehmer nicht ansreichen werden, bat das Silfstomitee zur Abhaltung einer Berauftaltung ein besonderes Komitee unter Borsit der Frau Reichstanzler Gröfin Villow gewählt. Das Präsideum des Silfstomitees ersucht die Oberbräsidenten, darauf hinzuwirken, daß ähuliche Berauftaltungen in möglichst bielen Städten der prenssichen Monarchie getroffen werden.

— (Die königk Korftkaffe in Bands-burg) wird zum 1. Januar 1901 nach Zempel-burg verlegt. Die Berwaltung derfelben ist dem Bürgermeister Saalmann in Zempelburg fibertragen.

ibertragen.

— (Borsicht bet ber Entgegennahme von Zinskupons.) Da die Kupons der Brenkischen Supothecken Aktienbank und der bentschen Erundschuldbank, die am 1. Januar 1901 fällig sind, nur bei Borlegung der zugehörigen Talons eingelöft werden, so ist große Vorsicht bei der Entgegennahme von Zinskupons an Zahlungskatt durchans geboten, wenn empfindliche Verluste vermieden werden sollen.

The Colainacheichten.

3ur Eximerung. Am 25. Dezember 1870, vor dares Königsberg Verslan) und ungestehrt. Infte vermieden werden follen.

— (Kahrplan des neueu Schnellzugs dehret, wurde der mocht filder le Kiber lang. Man delte von 1857 an daran gearbeitet.

Um 26. Dezember 1890, vor 10 Jahren, stard im Neapel der Alterthumskorsscher Seinerichten das Erbeinung au erwerben, das er benntzte, nun die Schliemann. Ans nichts sich emporarbeitend, gelang es ihm, sich als Kaufmann ein großes Bermisgen zu erwerben, das er benntzte, nun die Schliemann ein großes Bermisgen zu erwerben, das er benntzte, nun die Schliemann keichen Archäologischen Schae und Verstalan 1920 Mm.

Teine reichen archäologischen Schae schliemann 1832 in Ren-Buckow (Mecklenburg).

Am 27. Dezember 1796, vor 104 Jahren, wurde wie folgt in einer Schnelber geboren. Er nahm schon am Freiheitskriege 1813 als Lentmant theil, hötter am döulischen Kriege 1848 und am 1866 er Kriege. 1870 führte er die erste Armee bei Schiember wegen differensen mit dem großen um 1866 er Kriege. 1870 führte er die erste Armee bei Schiember wegen differensen mit dem großen um 1866 er Kriege. 1870 führte er die erste Armee bei Schiember wegen differensen mit dem großen um 1866 er Kriege. 1870 führte er die erste Armee bei Schiember wegen differensen mit dem großen um 1866 er Kriege. 1870 führte er die erste Armee bei Schiember wegen differensen mit dem großen um 1866 er Kriege. 1870 führte er die erste Armee bei Schiember wegen differensen mit dem großen um 1866 er Kriege. 1870 führte er die erste Armee bei Schiember wegen differensen mit dem großen um 1860 er Mitgellen mit dem großen um 1860 er Kriege 1888 und am 1866 er Kriege. 1870 führte er die erste Armee bei Schiember wegen differensen der die erste Marienwerber eine sehr umglicht er de, der Wertensen um 1860 er Mitgellen der er die erste Marienwerber eine sehr unglicht er de, der Wertensen um 1860 er Mitgellen der erste Armee bei Schiember wegen die erste Armee de Großen der erste Armee de Großen der erste Armee de Große der Pferbezucht-Infruktor der Landwirtsschafts-kammer, hat neulich in einer Sitzung der Kerdezuchtsektion die Berlegung des Landgekliks Marienwerder nach der Gegend von Grandenzempfohlen, weil die Lage des Geküts Marienwerder eine sehr unglückliche und dessen Berrgrößerung numöglich sei. Die "A. Westpr. Mitth." demarken hierzu: Wir wissen nicht, an welcher Stelle Serr Alümecke seine Informationen geschöpft hat, jedenfalls sind dieselben unzutressend. Bor Abzweigung des Geküts Br.-Stargard hat Marienwerder einen um etwa 20 Aroz. ktärkeren Aferdebestand gehabt, und es sieht nichts dem entgegen, ihn wieder auf dieselbe Söhe zu bringen, da dieselben Stallungen auch heute noch zur Berstigung der Gekütsverwaltung kehen. Die Staatsregierung hat es daher ganz in der Hand, auch ohne Gestitzberlegung den Winschen der Laudwirthschaft nach einer Vermehrung der Landbeschäler nachzukommen. Es schien und zweckmäßig, dies ansdrücklich festzustellen und da-

gludlich burch Schnee und Gis zurückge=

Und biefes wunderthätige Erbstück hatte

muß gesund bleiben — muß zurücksommen. Er war ein guter Sohn — er schrieb Briefe" von Saus zu Sans im Dorfe. 218 vor Bochen bekannt wurde, daß die Bäuerin für ihren Sinrich ein "Chriftfindehen" nach China schicke, ba waren fie von allen Seiten Aber wie er in Minchens strahlende gefommen und hatten etwas dazu gelegt, fo-Thaler gespendet.

Und nun war's am Mittag Beihnachten, und Mutter Anne war babei, ihr Baumchen für den Abend zu puten und dachte an ihren Ginzigen.

Was der mit seinen Kameraden wohl jett in China machte — ob sie wohl auch einen Chriftbaum hatten und ob wohl ihr Chriftkindel gut angekommen? - Die leichte Arbeit fiel ihr hente schwer, sie litt an gang war fie in Bedanken vertieft, baß fie nicht hörte, wie es an die Thur flopfte, und erft auffah, als ber Landbriefbote, Schnee auf ben Rleidern und Stiefeln, vor ihr ftand.

"Ein Brief aus Berlin", fagte er furg und reichte ihr ein großes gesiegeltes in gefährlichem Nebermuth. - "Dir, Schreiben.

Mutter Unnes Sand gitterte, während fie friren. Gein Raifer hatte ja gerufen, und suchend in die Schurzentasche fuhr. "Ach Gott, ließ man bor, Johann," fagte fie fpitte, als mußte er jett ichon ein Studchen

Im Flur horte er icon Schritte, und ba hatte ihm die Ahne ein icones Beiligen- bammerte icon ftart, und las nun Wort für dann das liebe, wohlbekannte Stimmchen: bild mit auf den Weg gegeben; auf dem Wort — stockend und zögernd — als alter Dukel, dürfen wir kommen?" Herzen hat er's getragen und war anch Soldat ahnte er ja den Juhalt:

mit einer unangemeffenen Legendenbildung ente gegenzutreten.

(MIlgemeine beutsche Rleinbahu-

gegenzutreten.

— (Allgemeine bentsche Aleinbahus ablus Artiengesellschaft; da ft.) Die Dividende sür das laufende Seschäftsjahr dürfte, wie die Direktion mittheilt, 6 Broz. betragen.

— (Das Steinsalzbergwert Inos wrazlaw) schäkt die diesjährige Dividende auf 4½ Kroz. (gegen 4½ Kroz. im Vorjahre).

— (Der Keftalozzis-Berein der Frodiktsigdre vom 1. Oktober 1899 bis zum 30. September 1900 im ganzen 10635,66 Mt. Verausgadt wurden im ganzen 5762,67 Mt. Dennach erzielte die Kase einen Ueberschuß von 4872,99 Mt. Onroch diesen stieg das Bermögen des Bereins auf 50700 Mt. Dazu konnut noch das Stanmukapital von 10000 Mt. Dazu konnut noch das Stanmukapital von 10000 Mt. von den beiden alten Bestalozziskerinen. Mithin besigt der westdrensliche Vestalozziskerein heute ein Vermögen von über 60000 Mt. Der Bestalozziskerein verlor im legten Kabe 7 Mitglieder durch den Tod. Dadurch stieg die Bah der Vittheu, an welche Kenstonsbeihisten zu zahlen sind, auf 86. Die Mitgliederzahl des Vestalozziskereins betrug am 1. Oktober 1032.

— (Bur näch siährigen mrodikt vigen Verdiktende des Vorsigenden des westdrechsischerervereins hat der Koniger Preislehrerverein sich berveit erklärt, die Krodinzial-Lehrerverins hat der Koniger Preislehrerverein sich besteit erklärt, die Krodinzial-Lehrerverins hat der Koniger Preislehrerverein sich bereit erklärt, die Krodinzial-Lehrerverins hat der Koniger Preislehrerverein sich bereit erklärt, die Krodinzial-Lehrerverins hat der Koniger Preislehrerverein sich bereitsäsistere situng des Landwirthsästlichen Vereins katt, der auch der Erster Bitrgermeister Dr. Kerken und der Signig sille ans der Vortrag des Korn von Wede Stanforden der Nortrag des Korn von Wede Stängerstraßen von hervorragender Verlagen. Den Kerken und ber Sichtigen von hervorragender Verlagen. Der Kehre den im Beitalter der Eisendahnen. Der Kehre son in Stälkernen vor Vie wächte der in von der der Verlag

rer Zeit waren die Wasserstraßen von hervorragender Wichtigkeit, denn sie boten die einzige Möglichkeit, größere Glitermengen transportiren zu fönnen. Wie wichtig die Wasserkraßen in früherer Zeit waren, erkennen wir darans, daß alle Handstädte an Wasserstraßen angelegt sind, selbst in frühester Zeit erbante man die großartigsten Banwerke an Wasserstraßen, wovon wir hente noch die Trilmmer sehen. In unserer Zeit hat die Eisenbahn einen Theil des Berkehrs an sich gerissen, von Tag zu Tag werden neue Strecken gebant. Die Eisenbahn hat den Vorzug, daß sie nicht an ein Terrain gebunden ist, siberall hin kann man die Schienen legen, während man bei Annicht an ein Terrain geburden ist, siberall hin kann man die Schienen legen, während man bei Antegung eines Kanals in erster Linie stagen und, ob auch Wasser geung zur Füllung des Kanals vorhanden ist. Wir haben jetzt in Deutschland 48000 Kilometer Eisenbahnen, das ist ein Strecken, die größer ist als der Umfang der Erde. Trosdem ist der Wasserverkehr nicht zurückgegangen, er steigt sogar im letzten Jahrzehnt prozentalisch mehr als der Eisenbahnverkehr. Anf einen Kilometer berechnet ist der Wasserverkehr um ein Drittel kürker als der Eisenbahnwerkehr. Ein Kilometer Wasserstraße besördert durchschnittlich 750 000 Tonnen, während die Eisenbahn auf 1 Kilometer durchschnittlich nur 590 000 Tonnen au Gewicht besördert. In den Jahren 1875—1895 ist der Werkehr bei uns auf dem Wasser um 149, auf der Eisenbahn um 123 Broz. gestiegen. Bon 1895 bis jest wuchs der Wasserverkehr um 43

"Werthe Frau!

Mit tiefem Bedauern theile ich Ihnen mit, daß nach ben neueften bier eingetroffenen Nachrichten 3hr Sohn bei einem furgen Gefecht ben Belbentod für fein Baterland gestorben ift. Gin Schuß durch den rechten Lungenflügel machte feinem Leben ohne Tobestampf ein Ende. In einem Behältniß, das er auf der Bruft trug, fand man bas beiliegenbe Bildchen. Gott trofte Gie - - "

Todtenftille herrschte in bem fleinen Bimmer. Dem ergrauten Manne rannen bie Thränen in den Bart. In dem Brief lag gar ber herr Baftor hatte einen blanken ein blutgetränktes altes Beiligenbildchen . . . "Bäuerin -?" fagte ber Bote und trat

ins Bimmer gurud. Aber er erhielt teine Antwort. Mutter Unne war zu ihrem Hinrich gegangen. - -

Gin nettes Rerichen war er, ber Fähnrich Rurt v. Boden. Und bagu verliebt bis iiber die Ohren in seine siebzehnjährige Cousine Ella.

Hente früh hatte er sich stramm vor sie hingeftellt und forsch bie Sacken gufammengeichlagen.

"Ellachen", hatte er gejagt und babei frampfhaft an feinen fproffenden Bartharchen gegerrt, "fchonfte aller Confinen, was haft Du mir denn zu Weihnachten zugebacht?"

"Dir?" - Ellas muntere Mugen bligten Anrtchen? Dh, etwas Grofartiges, etwas Feines - einfach was Giifes."

Als aber Anrichen umvillfürlich den Mund diefer Sußigkeiten koften, lachte fie bell auf. "Nee, nee, Better, nichts von der Gorte

etwas für fpater, weißt Du." Und damit hatte fie ihn fteben laffen. "Gin Tenfelsmädel" bachte Fahnrich Rurt, lwährend er vor den Spiegel trat und ben Broz, während der Cisenbahnverschr mur um 29 Broz. fiteg. Das debentend kärkere Zunchmen wir den Kartofielu verschieften berichien berichieften der Gleephagen können wir dem Begrereften der wird des gegenenten bei wir auf ihm unier Kartofielu verschieften berichieften der Gleephagen können wir dem Befirderung auf der Cisenbahn nicht so billig als mehren Die Seienbahn nicht so billig als dem Kerteib von Versehren dem Konsen der gegenen dem Kerteib von Versehren dem Kerteib von Versehren dem Seienbahn nicht so billig als dem bedeutend weiteren Basser dem keingebiet noch dem Heingebiet noch dem Heingebiet dem Kerteib von Versehren das Eisenbahn material dedeutend heurer. Das reheiniger Bedarf wurde and das Eisenbahnmaterial bedeutend heurer. Die Beritellungstosien eines Kahnes betragen pro Lonner eine A-G Mart, wührend der einem Keingen der von A-G Mart, wührend der einem Keingen der kanne sich der Keingen der von Keingen der keine Keingen der von Eisenbahnwaggon die Serstellungskoften bro Tonne 2000 bis 2400 Mt. ansmachen. Ein Wassersahr-zeng hat übrigens ein bedentend geringeres Brut-togewicht als ein Eisenbahnwaggon. Die Bor-theile der Wassersacht sind also recht große. Beim fortwährenden Steigen der Löhne und Thenrerwerden des Materials ist Anssicht vorhanden, das diese Kortheile noch größer werden. Dentschland ist ja inbezug auf die Wassertraßen so günftig gestellt wie selten ein Land. Wir haben in der Mitte des Keiches Wosserverbindungen, die sich mit leichter Milbe ansbanen lassen. Der Mittelland fanal ist ein altes Kraieft Der erste der an ihn dachte abaherderbindingen, die ind int leichter Atuge ausbauen lassen. Der Mittelland fan al ist ein altes Brojekt. Der erste, der an ihn dachte, war 1744 der alte Friz; er trat sogar aus diesem Anlaß mit der hannöverschen Regierung in Verhandlungen, dann tauchte der Gedanke an eine Berbindung zwischen Abein und Elbe-wieder auf bei Napoleon im Jahre 1811. 1856 tam man wieder auf den Gedanken zurück, und auch in den 60er Jahren wurde der Blan einer Berbindung zwischen Rhein und Elbe wieder aufgenommen. Man hat der Regierung vorgeworfen, daß sie die Meinländer besonders begilnstige, denn die Rheingegend hätte den ersten Auten von einem Khein-Elde-Kanal. Doch die Regierung denkt ja anch, die öftlichen Wasserkraßen auszubauen. Man meint serner, der Kanal werde Schäden im Gefolge haben, so werde der Kostenbunkt der Frequenz nicht entsprechen. Doch muß daran erinnert werden, daß bei anderen Kanälen die Frequenz diel größer war, als man veranschlagt hatte, so zeigt z. B. der Oder-Spree-Kanal eine sehr große Frequenz. Dann glaubt man, werde der Kanal der Eisenbahn den jährlichen Bortheil von 53 Millionen Mark nehmen. Anch das ift nicht zu besürchten, denn der Berkehr in Deutschland ist in fortwährendem Steigen begriffen. Der Berkehr hat sich um 3 Broz., im Rheinland um 5, in den letten Jahren sogar um 9 Broz. gesteigert. Man kann wohl annehmen, daß anch nach Fertigstellung des Kanals die Bahn noch einen lleberschuft fat. Es werden dem Kanal besonders doch anch nur die billigen Güter zufallen. Ein anderer Einwand gegen den Kanal Frequenz nicht entsprechen. Doch muß daran er fonders doch auch nur die billigen Giter zufallen. Ein anderer Einwand gegen den Kanal
ift der der Frosiperre. Die Frosiperre hindert
jedoch den Berkehr nur in sehr geringem Maße,
denn der Bafferverkehr ist durchschnittlich nur
20—30 Tage gesperrt. Die Sperre fällt gerade in
die Beit, wo der Berkehr überhaubt kein starker
ist. Der stärkste Berkehr überhaubt kein starker
ist. Der stärkste Berkehr ist in den Monaten
September, besonders Ottober, im November, zuweilen auch im Dezember und ansnahmsweise im Ungust. Es kommen dann noch die speziellen Einwände, so der der Leutenoth. Wir werden
aber zum Ban besonders Italiener nehmen, wie
beim Ban des Emstanals. Unsere Leute vom veim Ban des Emskanals. Unsere Leute vom Lande bleiben in der Regel 4 bis 5 Wochen, dann melden sie sich krank, hilft das nichts, dann verdusten sie einfach. Im ganzen wären ja auch wohl nur 11 000 Arbeiter nöthig. Man begt die Besürchtung, daß nach dem Ban des Kanals zubiel Getreide vom Anslande herbeiströmen werde. Diese Befürchtung ist haltlos, wenn wir bedenken, daß die Flußläuse, die doch abgabenfrei sind, 3. B. die Elbe, wenig Getreibe ftromauswärts tragen. Der Kanal wird einen
großen Nuben haben. Er hat die Nachbarschaft aller großen Olingersabriken, die Kalilager find nicht weit entfernt, Thomasmehl kann auf dem Ranal verfrachtet werden und dem Often zu-

tadellosen Scheitel feines blonden Sauptes mit einer filbernen Taschenbürfte noch tabellofer zu machen fich bemühte.

nant und volljährig fein, bann wirft Du

feine Gattin hielten noch auf berlei Dinge. lich zu Muthe. Galt's ja boch auch ihrem Goldfind, bem einzigen Töchterchen, eine Frende gu machen. Bater.

Fähnrich Rurt war reichlich bedacht worden - ber elternlose Junge genog bei ben, wo mir pagt!" Onfels Rinderrechte.

Aber bas Rechte schien er noch immer nicht gefunden zu haben. Er durfte ja auch nur beimlich banach suchen. Und babei fah er, wie Ellas Augen ihn immer wieder muthwillig anblitten. Zum Rucknet auch, was hatte fie ihm denn beschert!

Endlich hielt er's in der Hand - eine fleine schmale Schachtel. "Meinem theuren Better Rurt" ftand brauf.

Er öffnete mit etwas ungeschickten Fingern - jähe Röthe steigt in sein Mädchengesicht Gine Lockenscheere und - eine Bartbinbe!

Belles Gelächter hört er hinter sich. Das bringt ihn zur Faffung gurnd.

So etwas einem künftigen Feldmarichall! Rourage vor bem Feind! Bur Attade!" denkt er.

"Rache muß sein, Onkel, das wirst Dn einsehen", fagt er, und ehe fich's Franlein fagt. Der Frit war arm, aber ein tüchtiger Ella verfieht, hat er fie bei ber Taille, da nütt kein Sträuben — und ein paar Ruffe brennen ihr auf Mund und Wange!

athemlos, aber im Sochgefühl feines erften Triumphes.

des Dantes für das aufmerkjame Gehör, das ihm die Versammlung geschenkt. Der Vereinsdorsigende Gerr Landrath d. Schwer in dankte dem Herrn Bortragenden im Namen des Vereins für den eingehenden Vortrag. Es folgte nun eine Diskussischen Schwer das Verragenden in Läugener Auskisten der rath Schwart hob in längerer Ansführung her-vor, daß die Landwirthschaft des Oftens bom Fanal einen immensen Bortheil haben werde. Der vor, das die Landwirtginaft des Oftens von Kanal einen immensen Bortheil haben werde. Der Sachtgrund der Opposition, die übrigens aröstentheils von Schlessen ansging, sei die Ansicht gewesen, daß der Kanal nur der Judustrie des Westens dienen werde, der Osten werbe nichts davon haben. Der Kanal mache den Westen reicher und den Osten ärmer. Auf Grund dieser Erwägungen habe die Staatsregierung sich entschlossen, das Krosett umzugestalten. Man werde besonderes Gewicht auf den Umban der öfflichen Wasserfraßen legen. Der Kanal sei ein Kulturwert ersten Kanges und danach angethan, die Leistungssähigkeit und Seenerkraft zu heben. Die Eisenbahn mache den Kanal nicht entbehrlich. Wenn der Ban der masurischen Wasserfraße vom Frosett abgesetzt sei, so würden sich die Kosten sirc den Kanal auf 430 Millionen Mark stellen, die sich ans 10 Jahre vertheilen. Den größten Eheil dieser Rosten werde der Westen tragen. Bom wirthschaftlichen Standpunkte aus sei der Kanal von enormer Bedeutung auch für den Osten. Serr von enormer Bedeutung auch für den Often. Herr von Kries-Friedenan kann sich dieser Ansicht nicht auschließen und tritt für die Staffeltarise ein. Auf Antrag des Herrn Amtsrath Donnerein. Auf Antrag des Herrn Amterath Donnersteinan wird von einer weiteren Debatte abgesehen. Bum letten Aunkt der Tagesordnung, Geschäftliches, brachte der Borsigende die Leipziger Ledensbersicherung, mit der der Berein in vorigen Jahre einen Bertrag geschlossen, in empfehlende Erinnerung. Die Landwirtsschaftskammer weist auf den Berkauf ihrer hannoverschen Pferde hin. Auf eine Anregung, nähere Jusormationen überdie BranchbarkeitderSpirttuslokomobile einzuholen, entschied sich die Bersammlung dahin, daß die Sache noch nicht reif genug sei. Herr von Krieß-Kriedenau theilte mit Bezug auf den nenlichen Bortrag über Milzbrandversicherung mit, es sei berechtigte Anssicht vorhanden, daß die Milzbrandversicherung noch in diesem Arovinziallandtag zur glidtlichen Erledigung komme. Amtsrath Donner empfahl die Anberklinimpfung. Gegen 1/27 Uhr wird die Sitzung geschlossen.

— (Der Gartenbanberein für Thorn und Umgegenb) hielt in lehter Woche eine außerorbentliche Berfammlung ab, in welcher die Borarbeiten für die Chrhsanthemun-Auskellung, die im nächken Jahre hier stattsinden wird, besprochen wurden. Die Auskellung verspricht, großartig zu werden, da schon jeht Anmeldungen er-

— (Banmpflanzung.) Der Justizsiskus hat an bem neuen Amtsgerichtsgebäude, am Bürgersteige nach dem Grabengelände hin, zur Bersteige nach dem Grabengelände hin, zur Bersteinung der Hanzen lassen. Die Bänne sind gegen jede Beschädigung durch Schntkförbe aus Weidengestecht in 2 Meter Höhe geschützt. Die Körbe sehen sehr gut aus und halten Menschen und hunde fern und hindern weder den Zutritt der Sonne noch der Lust. Sie sind nach der Anseite

Und Onkel lacht — und Tante lacht gestanden, daß fie ihm damals eigentlich gar-"Na warte nur, lag mich erft mal Leut- nicht bofe gewesen fei. 3m Gegentheil . .

und baterlichen Freundes von Rurt mar bas allem moglichen Rierrath. Aber ber Ling, bes jedesmal ein hohes Feft. Der alte herr und Bauern einziger Tochter, war's garnicht fest- bie breite Sand auf ihre Schulter. "Romm, Berdachts der Beihilfe nicht vereidigt.

"3 will emal net," fagte fie - "i will

"Und Du nemmft ben, wo mir pagt, verstebicht mi? 's bleibt berbei, beut' Abend wird Berlobung gefeiert," erwiderte ber Bauer rubig.

"Der alte Brot," rief bie Lina, "noi, Bater, lieber in's Baffer, hent' no."

Und aufschluchzend barg bie Lina ihr Geficht in die Schurze. Da konnte fie freilich nicht feben, wie's fiber bes Bauern gut= müthiges Gesicht wie ein Lächeln ging. Sie fonnte ja auch nicht wiffen, bag ber, ber bor brechen in's Gis gerettet, ber Frit war gerade ihr Frit! Und fie konnte nicht mers Lebe g'rettet, was willft von mer?"

- "D' Lina," hatte der Bursche keck er- und ihm immer wieder in die trenen gu widert. Und der Baner hatte nicht nein ge- Augen sah, da meinte der Baner pfiffig: Rerl, und feine Lina follte nur glücklich fein findle. Aber pag auf - 's nachft' Johr, bo - weiter nichts! Das hatte er seinem Weib will i 's meinige, verftande?" auf dem Sterbebette versprochen. Und ber

Brobe ftellen wollen, und barum hatte er ihr

enticiteden.

— (Ansichtspostkarten auf Metall) in berschiedenen Grundsarben, mit dem Panorama von Thorn, hat Herr Lithograph Feherabend als Beihnachtsgruß angefertigt. Die Karten sind billig, sie kosten mur 20 Bf. das Stück.

Cingesandt.

(Für diesen Theil übernimmt die Schriftettung nur die preßgesesstick Berantwortlickteit.)

Die im firomiiskalischen Sicherheitschasen überwinternden Schiffer sühlen sich beschwert darüber, daß der Weg nach dem Hasen bezw. das User des Hoses hafens nicht beleuchtet ist. Da die Schiffer ein sehr hohes Hasengeld, das nach dem Quadratmeter und Tonnengehalt berechnet wird, zahlen müssen, so wäre es auch Pflicht des Stromstätus, für die Belenchtung zu sorgen. Die Schiffer wollen sich zunächst an die Wasserbauinsbektion wenden oder an den Herrn Oberdräsiebauinsbektion wenden oder an den Herrn Oberdräsiebaufeltis.

Bücherschau.

Unter der Menge von Feischriften, welche zur Zweihundertsahrseier des prensischen Krönungsfestes erschienen sind, zeichnet sich die von Dr. dans Natge, Berlin SW. 46, herausgegebene und unter dem Titel "Ich die ein Krenße" erschienene durch ihre der praktischen Beungung genan angepaßte Einrichtung ans. Sie ist vollständig sür den Gebrauch und handrecht hergesstellt, indem sie in sich vereinigt alle nöthigen vriginalen Brologe, Gefänge, Ansprachen, Borträge, ein kleines Festspiel und lebende Bilder, sodah der Festsleiter garnicht weiter zu suchen und ansznarbeiten hat. Die Aussichtungen stellen an Kegnisten sast gar keine Ausprüche. Nur hervorragende Antoren haben zu der Festschrift beigestenert, und ieder ihrer Beiträge ist von zündender Wirkung. Kür Schnlen und Vereine aller Art, und dem zieher ihrer Beiträge ist von zündender Wirkung. Kür Schnlen und Vereine aller Art, und dem Festsleiter die Zeit sehlt oder sich die Kenntniß der einschläßigen Litteratur sühlbar macht, ist "Ich die Mannstript gedrucken) Buches beträgt 2,50 Mt.

Der Breis des (als Mannstript gedrucken) Buches beträgt 2,50 Mt.

Der Martha-Kalender und Jungsranen. In Berbindung mit dem Borständeberband der ebangesichen Jungsranenwereine Dentschlands heransgesichen Jungsranenwereine Dentschlands heransgesehen von Ernst Evers. Breis 25 Bf. Buchhandlung der Berliner Stadtmission. Der Ralendern wird mit seinem vortresslichen Inhalt nud seinem hübsichen Umschlab der Bereine sinden, den Töchtern und weiblichen Angestellten des Hansfranen, den Unter ber Menge von Festschriften, welche aus Bweihundertjahrfeier bes prengischen Krönungs

gern gelefen werben.

Der Kommandant des

"Gueifenau". Blidt in den Graus der Kommandant.. Die See geht hoch, und an den Raa'n Reißt und rittelt und zerrt der Orkau, In den Tiefen kocht es, und aus dem Grunde Wilhle es den Anker in schrecklicher Stunde. Und die Ketten serreißen, die Planken brachen, Und das Meer ist ein gier'ger Todesrachen . . Und in den Grans blickt unverwandt Des "Gneisenan" herrlicher Kommandant.

Und er hebt ben Arm, und mit mächtiger Stimme Beift er die Boote ins Meer, ins grimme: "Gott mit Dir, Du junges beutsches Blut . .

erklärt, daß er fie feinem Freund, und Fraulein Ella hat ihrem Rurt fpater ichwerreichen Mühlenbesiter Gremper gur Che versprochen habe. Und wenn es auch wurmte, daß fie feinen Billen fo gar- war. nicht respektirte, gefreut hatte es ihn boch,

Ling, 's wird icho recht werda. Zwinge will fommt, bifcht mer fei orbentlich, gel?"

Und wie es Abend war, ba faß die Lina fie hatte folch ein Beimweh nach ihrem Frit, in ber Breffe etwas unzeitgemäß. baß fie fich gar nicht umfeben mochte.

Und wie der Bauer nun meinte: "No, fo gib em boch wenigftens b' Sand!" ba that fie bas wohl, aber ben Mann anfeben nein, das kounte fie nicht!

Aber was war benn bas? Die Sand

follte fie doch tennen -"D jegerle, ber Frit, - mei' Frit !" einigen Tagen ihren Bater vor bem Gin- ichrie fie ploplich, und es war gut, daß der Buriche grad feine Urme ansftrecte, fouft ware fie wirklich von bem Ueberrafchungswiffen, daß ihm der Bauer damals die Sand ichred ichier ohnmächtig geworden. Aber geboten und gefagt hatte: "Frit, Du hafcht wie fie bem Berlobten nachher vor bem angegindeten Lichterbaum an ber Bruft lehnte, und ihm immer wieder in die treuen guten

Und donnert die See an's fellige Land, Steht set! Ihr seid in Gottes Hand!" Und das Boot flößt ab, und die See brillt laut . Run tranert Ihr Eltern, nun weine Du Brant: Ener Lebensglick liegt zerschnettert da

Und er hebt den Arm, und unverwandt Blickt in den Grans der Kommandant.
Und ein Grißen sendet er weit hinaus In die Seimat, ins liebe Baterhaus, In die Seimat, ins liebe Baterhaus, In den Lieblingen die Gedanken zieh'n, In den Lieblingen die Gedanken zieh'n, In den Kindern mit den blouden Locken, In den Kindern mit den blouden Locken, In denkschen Weihnacht und ihren Glocken.
Das Ange wird seucht und ihren Glocken.
Das Ange wird seucht und hebt er die Sand:
"Griß Gottl mein deutsches Baterland!
Und geht der Weg durch Sturm und Flut, Wir bleiben doch in Gottes Hur mud Flut,
Wir bleiben doch in Gottes Hur tren — nur tren — und unverwandt".
In den Wogen versank der Kommandant.

Rarl Stord, Magbeburg.

Folgen des Sternberg=Prozesses.

Der Sternberg-Brogeg hat mit feinen Enthillungen ben Ruf nach einer Reform der Kriminalpolizei, insbesondere der Ber-liner Kriminalpolizei, von neuem ertonen laffen. Der Minifter bes Innern, Freiherr von Rheinbaben, der fich in feiner Umtsthatigfeit burch frifche Buitiative und einen flaren Blick für die Bedurfniffe bes prattifchen Lebens auszeichnet, nimmt jest biergu in einem Artitel ber minifteriellen "Berliner Rorrespondens" unter der Ueberschrift: "Die Rriminalpolizei" das Wort. Er weist baranf bin, daß bereits in einem Erlag vom 15. Des gember v. 38. bie Reformbebürfniffe ber Berliner Rriminalpolizei anerkannt worben find und bag damals eine Reihe von Reformen behufs Befeitigung bon mancherlet Uebelftanden eingeführt wurden. Anknüpfend an die Thatfache, daß die Berfchuldung einiger Beamten jum Theil Beranlaffung ge-geben hat, daß fie vom Pfade der Pflicht abwichen und fich in den Beeinfluffungsbienft der Sternberg'ichen Sache ftellten, betont der Minifter, daß die Brivatverhältniffe ber Beamten einer Priffung unterzogen werden follen und daß die vorgesette Dienftbehörde es fich angelegen fein laffen foll, mit Rath und That den Beamten gur Seite gu fteben, um fie in geordnete Berhaltniffe gelangen au laffen. Des weiteren ftellt ber Minifter eine Erhöhung ber Dieuftbeginge für die Rriminalwachtmeister und Schutlente in Aussicht. 3m tommenben Ctat follen bereits bie erforderlichen Mittel bereitgeftellt werben.

Dag der in die Sternberg-Affaire verwidelte Boligeidirettor v. Meerscheidt-Bulleffen noch am Tage ber Urtheilsverkundung geftorben ift, haben wir bereits furg mitgetheilt. Wir fügen hingu, daß die aufge-tauchte Bermuthung, er fei feines naturlichen Todes gestorben, falsch ift. Herr von Bulleffem litt feit bem im Frühjagr erfolgten Tobe feiner Gattin an hochgradiger Mervofität, bie fich feit der Sineinziehung feiner Berfon in ben Brogeg Sternberg verjur ichlimmerte, fodaß er feit zehn Tagen ihn bes Gebrauchs feiner Gliedmaßen verluftig

Begen ben vielgenannten Bertheibiger Bunder erleben."

Ju der guten Stube war's, beim RanUnd der Chriftabend kam. Im Hange beder Hofbanern. Der Chriftbanm stand
daß sie einen so festen Kopf zeigte und lieber Berschwebt ein Untersuchungsde Geheimraths v. Korn, des Bormundes schon anf dem Tisch — schon geschmischt mit reichen, ältlichen Junggesellen. Ro, tomm," fagte er an ihr und legte nommen wurde, wurde befanntlich wegen

Der Rechtsamwalt Dr. Gello, ber bas Mit tropigem Blid ftand fie vor dem i di gu nig. Aber hent' Abend, wenn er Schichfal der Richtvereidigung mit Dr. Berthauer theilte, erläßt in ben Beitungen eine Erklärung, in ber er jeben Bormurf einer am Genfter und gudte hinaus in die Racht. intorretten Sandlungsweife von fich weift. Sie horte wohl, daß ber Bater mit jemand Da ein ehrengerichtliches Berfahren gegen in die Stube trat. Aber fie war fo betriibt, ibn fcwebt, fo ift biefe Gelbfivertheidigung

Bente taucht von einer fouft gnt unterrichteten Stelle bas Gerücht auf, bag ein nenes Berfahren gegen Sternberg eingeleitet worden fei, ba fich ergeben habe, bag er auch noch gegen andere junge Mädchen unter 14

Jahren sich vergangen habe. Der Raifer hat dem Gange bes Proze Sternberg fortgefett die größte Aufmertfamfeit gewidmet und fich täglich einen befonderen Bericht erftatten laffen. Um Sonnabend wurde ber Minifter bes Innern bom Raifer empfangen, um gleichfalls fiber bas Ergebniß bes Prozeffes Sternberg Bericht gu

erstatten. Gegen bas Urtheil ber Straffammer wird feitens Sternberg bie Revision angemelbet werden. Db dieselbe aufrecht zu erhalten "Du, Lina, des ifcht alfo jeh' bei' Chrift- fein wird, tann erft nach Gingang bes Urtheils in feinem Wortlant beurtheilt werben-

Die Berhaftung der Bittme Rimer ift Die beiden mußten ben Baner wohl ber- infofern bon Bedentung für ben Brogeg, "Das ift mein Chriftfind", ruft er bann Bauer war bekannt baffir, bag er Bort hielt. ftanden haben - fonft hatten fie wohl nicht als gegen Sternberg bem Bernehmen nach Aber erft hatte er bas Madel auf bie auf einmal alle beibe rothe Ropfe getriegt. ein neuer Saftbefehl wegen eines bisher noch nicht erörterten Falles erlaffen worben ift. 3m

Falle seiner Freisprechung würde er also aufs neue verhaftet worden sein.

Die Antlagesache wider Thiel trägt jett mur dessen Namen, nachdem die Bezeichnung "Thiel und Genossen" wegen der Flucht Luddas fallen gelassen worden ist. Das Berfahren wider Ludda und bieser ist Sache einst weilen ausgeseht worden.

Frieda Woyda ist jett auf Beschluß des Bormundschaftsgerichts durch die Kriminalpolizei zwangsweise einer Erziehungsanstalt überwiesen worden. Als sie Freitag Abend mit den Blümte'schen Ehelenten nach Hanse in Empfang und brachten sie in eine Anstalt. und brachten fie in eine Unftalt.

orinioniche Weldung, daß ein Verfahren gegen ihn wegen Berleitung zum Meineide im Aleie ber 50 Kilogr. Weizen- 3,80—4,25 Mt., Anhängig geworden sei, als unzutreffend. Es fei lediglich ein ehrengerichtliche fei lediglich ein ehrengerichtliches bezw. ein Berfahren wegen "Begünftigung" im Gange.

Berantwortlich für den Juhalt: Beinr, Wartmann in Thorn. Ichoit,

Mais ber Tonne von 1000 Kiloge. transito

Nohaucer per 50 Kilogr. Tendena: flan. Rendement 88° Transithreis franko Renfahr-wasser 9,00 Mt. inkl. Sack Gd.

Haffee ruhig, Lusat 1500 Sack. — Petroleum U, Standard white loto 6,75. — Wetter:

Berlin, 22. Deabr. (Städtischer Zentralviehbof.) Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Berkauf kanden: 4072 Kinder, 2112 Kälber, 5598 Schaft, 12947 Schweine. Bezahlt wurden sin oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark Gegie, 12947 Schweine. Bezahlt wurden sin oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark Gegie, 12947 Schweine. Bezahlt wurden sin oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark Gegie, 12947 Schweine. Bezahlt wurden sin oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark Gegie, 12947 Schweine. Bezahlt wurden sin oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark Gegie, 12947 Schweine. Bezahlt wurden sin oder 14 Brind in II. vollseischig, amsgemäßtet böchsen. Schlachtwerths, höchtens 6 Jahre alt 62 bis 66; 2. marge fleischige, nicht ausgemäßtete und ältere ausgemäßtete illugere ausgemäßtete wirdelte 46-49; 5. Sauen 47 bis 48 Wit. — Berauft und Tenbenz des Marktes: Das Kinderseich in Der Keischen Schlachtwerths bis 52.— Färler in Schlachtwerths. Der Kälber Schlachtwerths. Der Kälber Schlachtwerths bis 52.— Sauen der in Schaftweinen sieden sahre alt 53 bis 54; 3. ältere, ausgemäßtete Kühe und Kärlen 35 bis 54; 4. mäßig genäßter Kühe und Kärlen so bis 54; 4. mäßig genäßter Kühe und Kärlen so bis 54; 4. mäßig genäßter Kühe und Kärlen so bis 54; 4. mäßig genäßter Kühe und Kärlen so bis 54; 4. mäßig genäßter Kühe und Kärlen so bis 54; 4. mäßig genäßter Kühe und Kärlen so bis 45; 5. gerting genäßter Kühe und Kärlen 35 bis 46; 5. gerting genäßter Kühe und Kärlen so bis 4; 3. altere, ausgemäßter kühe und kärlen so bis 4; 4. mäßig genäßter Kühe und Kärlen so bis 4; 5. untitlere Waster und gerialter So bis 58; 4. altere, gering genäßter Kühe und Kärlen so bis 4; 5. untitlere Waster und bere Engenäßter So bis 68; 2. mittlere Marktälber (Kollmilchwaft) und bere Sangtälber so bis 59; 4. altere, gering genäßter Kühe und Kärlen so bis 4; 5. wittlere Waster und bere Sangtälber so bis 59; 4. altere, gering genäßter köhe und kärlen so bis 50; 4. altere, gering genäßter köhe und kärlen so bis 50; 4. altere gering genäßter köhe und kärlen so bis 50; 4. alte

Königliche Oberförsterei Ruda Regierungsbezirt Marienwerder.

Eidren, Birten, Riefern-Langnutholzverkauf

vor dem Ginschlage im Bege schriftlichen Ausgebots. Ausgebot Los Nr. 1. Der diesjährige Gesammteinschlag an Sichenlangunghölzen = ca. 600 fm (von diesen entfallen im Schutzbesirk Ziegenbruch Jag. 45, 50 fm, Schutzbezirk Neuwelt Jag. 60, 64, 50 fm, Schutzbezirk Bergen Jag. 172, 120 fm, Schutzbezirk Buchenberg Jag. 155, 182, 183, 380 fm). Die Deckung des geringen Bedarfs der ortsangesessen Bevölkerung an eichenen Wirthschafts-

verdar's der ortsangelesjenen Bevölkerung an eichenen Wirthichaftshölzern wird vorbehalten.

Los Nr. 2. Der diesjährige Gesammteinschlag an Birkenlangnuthölzern — ca. 400 fm (von diesen entfallen im Schutbezirk
Ziegenbruch Jag. 45, 80 fm, Schutbezirk fgl. Brinsk Jag. 110, 50 fm. Schutbezirk Neuwelt Jag. 60, 64, 83, 160 fm. Schutbezirk
Bergen Jag. 146, 80 fm, Schutbezirk Buchenberg
Jag. 182, 183, 30 fm.) Die Deckung des geringen Bedarks
der ortsangesessenen Bebölkerung an birkenen Wirthschaftshölzern wird vor tbehalten.

Die in den nachkehenden diesiährigen Siedsorten im Wege

Die in den nachstehenden diesjährigen Siebsorten im Wege der Durchforstung aufallende Riefernlangnuthölzer.

1208 Mr.	Schuthezirk.	Jagen.	Abthig.	Größe ha dec	Cahro	Geschätzte Hiebs- unasse fm.
3 4 5 6 7 8 9 10 11	Biegenbruch Kal. Brinkt Neuwelt Bergen Buchenberg Hainchen	45 55 104 168 175 215 218 222 244	a a f a a b	21 8 27 8 36 9 18 8 11 3 19 6 20 8 23 8	115 95 105 70 115 90 75 90 85	100 500 525 260 250 450 380 280 420

Die in den Durchforstungen aufallenden Sölzer sind durch Schaalen ausgezeichnet.

Die schriftlichen Gebote sind losweise für 1 Festmeter der nach beendetem Einschlag sich ergebenden Masse an Eichen-, Birken- u. Riefernlangunthölzern in Mark und vollen Bsennigen abzugeben, portosrei in versiegeltem Umschlage mit der Ausschrift: "Augebot auf Angholz in der Obersörstevei Anda" spätestens dis zum

8. Januar n. IS., abends 8 Uhr, der Obersörsterei Kuda einzusenden und müssen bei Vermeidung der Ungiltigkeit die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß sich Bieter den ihm bekannten allgemeinen und besonderen Verkaufsbedingungen der Forstverwaltung ohne Borbehalt unterwirft.

Die Eröffnung der einzegangenen Gebote erfolgt am

9. Januar n. 38., nachmittags 2 Uhr, im Mroczinski'schen Gasthause zu Gorzno in Gegenwart der etwa exschienenen Bieter.

wa erschienenen Bieter.

Bei gleichen Geboten entscheibet das Los.

Binnen 8 Tagen nach erfolgtem Zuschlage hat Käufer 20 %
bes voraussichtlichen Kauspreises als Kaution bei der Königlichen Forstasse in Lautenburg i. Westhr. zu zahlen.

Die Bedingungen können gegen Schreibgebühr von der Oberförsterei bezogen oder bei dem Anterzeichneten eingesehen werden.

Die Belanfsbeamten werden die Siedsfläschen auf Wunsch vorzeisen.

zeigen. In sämmtlichen Durchforstungshiebsorten werden die Sölzer auf siskalische Kosten an fahrbare Wege und Gestelle zusammengerückt, soweit die Solzabsuhr durch örtliche Sindernisse erschwertist. Los Nr. 6, 7, 9 sind bereits ausgearbeitet und können nach der Ausfalagsertheilung und Hinterlegung der Kaution sosort abgeseher werden. geben werben.

> Der Oberförster au Ruda, Boft Gorzuo in Weftbreußen.

Ma Mein grosses Lager Holz=, Leder= und Pappwaaren Brandmalerei und Kerbschnitt halte beftens empfohlen. Albert Schultz, Papierhandlung. Aufzeichnungen jeber Art werben schnell und geschmachvoll ausgeführt.

Schnitzmesser

Arten

"Breitestraße Ur. 28".

Von Donnerstag den 20. Dezember 1900, Oeffentl. Auktion

Borzellan . Tafelfervices, Spielmaaren und passenden Weihnachtsgeschenken.

Prächtiges und billiges Weihnachtspräsent.

P. P.

Siermit erlaube ich mir gang ergebenft, auf meine

photographische Bergrößerungen und Malereien auf Leinwand und Bavier

aufmerksam zu machen. Jahrelange, tilchtige, fachmännische Erfahrungen, sowie gebiegene praktische Sinrichtungen — allerneueste Apparate und Instrumente — segen mich in den Stand, auch den weitgehendsten Anforderungen in

jeber Beise genugen gu tonnen. Deine Breise find außerst mäßig und habe ich es mir zum Grundfat gemacht, nur

erftlaffige künftlerifde Arbeiten gu liefern. Um jeden von meiner Leiftungsfähigfeit gu überzeugen, bin ich bereit, ben erften Auftrag

* auf Vergrößerungen * trop meiner mößigen Breise mit 20% Rabatt zu liefern. Ich bin fest überzeugt, jeden dadurch bauernd zu meiner werthen Rundschaft zu gahlen.

Hochachtungsvoll Carl Bonath,

Photographisches Atelier, Renftadt. Martt, Gerechteftrafe Dr. 2.

NB. Bitte um Besichtigung meiner Andstellung Glijabethftr. 5, im Saufe bes Herrn Wiese.



Das billigste Kraftfutter für Pferde, Riudvich, Schafe und Schweine ist

Deutsches Reichspatent Rr. 79932.

Analyse der Königl, Landwirthschaftlichen Akademie in Hohenheim.

Proteïn 9,06%, Fett 0,28%, stickstofffreie Extraktstoffe 57,61%,

davon ca. 40% Zucker.

Es erhöht die Fregluft und Leiftungefähigkeit ber Thiere, ver-Es erhöht die Freslust und Leistungsschligkent der Ahreve, verleiht ihnen schöne volle Form und glattes Haar, verhindert Kolik und andere Krankeiten, westwegen es bei der Armee, Königlichen Marställen, Geküten und in der Landwirthschaft allerwärts eingesührt und hochgeschäpt ist. Wan giebt davon an:
Pserde pro Kopf und Tag 3—5 Psb. unter Abzug der gleichen Gewichtsnenge v. d. Haferration.
Masstvieh pro Kopf und Tag 8 Psb.

Milchnich " " " " 5 " " " " " 1¹/₂ " Mafthammel, starte "

Sammel pro Tag u. 100 Kfd. lebend Gewicht 11/2 Kfd.

Die Ersparnisk bei Anwendung dieses hervorragenden Futtermittels ist dasser bedeutend.

Bestens empsohlen durch die bedeutendsten Kröfessoren, wie Masrokser, Kühn, Pott, Ramm.

Jahres-Umsan pro 1899 in Deutschland schon weit

== über 1 Million Zentner.=

Billigste Frachtsätze. Prospette gratis. Boldt & Schwartz, 6. m. b. f., Danzig. Romptvir: Rengarten 26.

Das dur Ulmor & Kaun'schen Kontursmaffe gehörige Lager, bestehend aus

Holz, Brettern und Baumaterialien

wird zu billigen Preisen gegen Baarzahlung ausverkanft. Auskunft wird auf dem Lagerblat oder im Komptoir, Enlmer-Chausseet von 9—1 Uhr mittags und von 2—4 Uhr nachm. Gustav Fehlauer, Verwalter.



C. G. Dorau.

Thorn, neben dem kaiserlichen Postamt, gegründet 1854 gegründet, empfiehlt

Reise- und Gehpelze für Damen und Herren, Pelzjoppen, Pelzmützen, Pelzdecken.

(Neu ausgestellt): Himalaya-Königstiger.
Umarbeitungen und Renovirungen werden in kurzer Zeit ausgeführt.

Gold-, Silber-, kauft man no ch am billigsten bei

S. Grollmann, Goldarbeiter,

Elisabethstrasse 8.

. welche



Carl Mallon, Thorn. Altstädter Markt Nr. 23.





Thermophor-Kompressen

für Hals-, Kopf-, Bein-, Magen- und Herz-Umschläge. Bleiben viele Stunden ohne Feuer ganz warm.

Thermophon - Massagerollen und Bügler Prospekte gratis u. franko. nach Prof. Goldscheider. Prospekte

Verkaufsstelle in Thorn: Gustav Meyer.

Deutsche Thermophor-Aktiengesellschaft, Berlin SW. 19.

Franz Loch, Möbel, Spiegel, Polsterwaaren-Lager, strobandstrasse Nr. 7. 30

Neue franz. Wallnüsse (Marbots & Cornes), Rumänische Ballnüffe, Prima Lambert = Müsse, Paranüsse, Schaalmandeln, Datteln,

Feigen, Traubenrosinen, Thee und Randmarzipan sowie sämmtliche Artikel 3 Marzipan- und Auchenbakerei,

frischen blauen und weißen Mohn A. Kirmes, Elifabethftr.

Rübezahl-Punsch

(Wein-Punsch.) R.-P. richtig zubereitet, befriedigt

R. P. ist das angenehmste, wohlschendste bekömmlichste und billigste Familiengetränk. R.-P. ist bei Erkältungen ganz be-sonders zu empfehlen und

der Gesundheit dieulich.

R. P. hat die gute Eigenschaft,
dass er auch bei reichlichem
Genuss keine Kopfschmerzen verursacht, daher ohne Konkurrenz.

R.-P. nur echt mit dem Rübezahl und der Schneekoppe. Ueberall zu haben! Wo nicht, sende direkt 2 Orig-Flaschen franko gegen Nachnahme 4 Mk. 20 Pf. Alleiniger Fabrikant:

Hermann Meier, Hirschberg im Riesengebirge.

25. Auflage. Wie führe ich meine Arozene

beim Amtsgericht? Anteitung wie manabzufaffen hat:

Einen Zahlungsbefehl, Widerfpruch gegen einen folchen, Gefuch um Boliftredungsbefehl, Widerspruch gegen einen folchen, Waaren- und Darlehnstlagen

Miethsklage, Arreftgesuche, Exmissionsklage, Injurienklage, Offenbarungseid, Konkurdver-fahren u. s. w. Preis nur 100 Pf., bei Einsendung des Betrages (Briefmarken) franko

R. Skrzeczek's Berlag, 3. AM: Moabit 125.

Schönheit!

Zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges jugendfrisches sammetweiche Haut, weisse Hände in kurzer Zeit erzielt man durch

Lana-Seife von Hahn & Hasselbach, Dresden. Bestes Mittel gegen Sommer-sprossen, rothe Flecken und Pickeln. à St. 50 Pfg. bei F. Kastner, Friedrichstr. 10/12.

Wegen Um gu ges verfaufe mein gut fortirtes Lager von Stoffen

zu Herren- n. Anabengarderoben gu jebem nur annehmbaren Preife. Sobezak, Schneidermeifter,

Brüdenstr. 17,

Den Nagel auf den Kopf



trifft jeder, der statt werthloser Nachahmungen nur das allein echte

Liebig's Puddingpulver (D. R. P. A. No. 7402) verwendet. Ueberall käuflich.

Meine & Liebig, Hannover. Aelt. Puddingpulv.-Fabr. Deutschl.

Weiskohl à Itr. 4 Mk., Rothkohl à Itr. 6 Mk.

in schönen steinfesten Röpfen, einzelne Röpfe entsprechend ausgewogen. Ad. Kuss, Schillerftr. 28, Ede Breitestraße.

Aronleuchterverkauf

Seit dem 15. d. Mt. befindet Schuhwaaren-Lager Gerberstrasse

(Stephan'ider Renban.)

Das Lager ist in allen Arten Herren-, Damen- und Kinderschuhen und Stieseln reich ausgestattet, sodaß ich in der Lage bin, auch den weitgehendsten Ansprücken zu genügen. Bestellungen nach Maaß und Ausbesserungen werden in der Hand Berkstatt pünktlich und zu mästigen Preisen ausgesührt.

Mein Zweiggeschäft Mellienstrasse Nr. 74 wird zur Bequemlichfeit meiner werthen Runbschaft auf ber Bromberger Vorstadt weitergeführt. Dich bem Wohlwollen des geehrten Anblikuns auch fernerhin bestens empsohlen haltend, zeichne

Hochachtungsvoll Julius Dupke, Conhnadermeister.

Weihnachtsgeschenke.

Schleisen, Jabots, Shawls, farbige seidene Schürzen, Chiffon= und Feder-Boas, Gürtel und Regenschirme in großer geschmadvoller Auswahl.

Minna Mack Nachflg.,

Baderstrasse, Ecke Breitestrasse.

Möbel-Magazin

bei billigster Preid= berechnung sein reichhaltige& Lager bon Polstermöbeln.

Tapezier und Dekorateur, Thorn.

sowie alle Shilleritrake Aastenmöbel in ben verschiedenften Holzarten. Vienheiten -

Teppiden, Blufden u. Möbelftoffen ftete in großer Auswahl.

Alle Arten Zimmer-Fest-Saal-

werden gefchmactvoll mit ben

moderuften Deforation8= artifeln ausgeführt, besgleichen. Gardinen, Marquisen

und Wetterrouleaux aufgemacht.

Reparaturen

wie Umpolsterungen 📆 werden gut und billig ausgeführt.

G.,Ann.-Exp., König&:

zur Königsberger Thiergarten= 20terie; Hamptgewinn i. W. von 2250 Mt., Ziehung am 29. De-zember cr., à 1,10 Mt.; 3ur 9. großen Pferde-Verlofung in Baden-Vaden; Hamptgewinn im W. von 30,000 Mt.; Ziehung

Brennerei-Ginricht.

Apparate vert. billig. Melb. T. 24 an Haasenstein u.

Empfiehlt

Kompletten

Zimmereinrichtungen,

am 31. Dezember cr., & 1,10 Mf. jur 7. Berliner Pferde-Lotterie; Handler in 28. von 10000 Mt.; Ziehung am 11. Januar 1901,

Baufen (Thur.): Sauntgeminn 100000 Mt.; Biehung am 25. Januar u. f. Tage, à 3,50 Mt. zu haben in der

Beldaftsftelle der "Chorner Dreffe"

Darlehnsuchende, welche Gelb auf Schuldschein, Wechsel

ober Bürgschaft, sowie auf Grundstücke ober Shpothefen suchen, erhalten geeignete Angebote. Anfragen mit abressirtem uns frankirtem Konvert an H. Bittner & Co., Sannover, Seiligerftr. 379. Ein gut erhaltener, moberner

Selbstfahrer ist preiswerth abzugeben bei C. B. Dietrich & Sohn.

Lohnzahlungsbücher

für Minberjährige (bis zur Bollendung des 21. Lebens-jahres, B. G. B. § 1,4) find zu haben.

C. Dombrowski, Buchdruckerei, Thorn.

Sehr fconen, garten, felbft eingemachten Sauerkohl,

à Pfund 10 Pfg., Zentuer 8 Mark. Ad. Kuss, Schillerstr. 28.

Ein fünfarmiger für Betroleum einrichteter Kronleuchter ist billig zu
vertaufen.

1. Etage, mit reichlichem Zubehör, ist
bom 1. Dezember cc. zu vermiethen. G. Edel, Gerechteftr. 22. Bu erfragen Ratharinenftr. 10, pt.

Bum fröhlichften ber Fefte Biet ich ber Gaben befte; Es findet bei mir jedermann Hausgegenstände, flein und groß, Brasente, nobel, ganz famos, Mit denen er beglüden kann, Höchst fein und zierlich, wie charmant Die werthe Hanssran, sehr galant. Auch für Schwester, Schwägerin und Braut Und dem kleinen Baby traut, Für den Hans, die Erethe und den Frig, Selbst für Mamsell Köchin und den Stiefelblig. Ja, für all' die treuen Dienerschaaren Die so innig auf den Christmann harren.

Empfehle meine reiche Auswahl in

Glas-, Porzellan-, Galanterie- und Luxuswaaren,

welche fich zu prattischen Geschenten für ben Wirth-schaftsgebrauch, wie zu galantomen Darbietungen eignen, und labe zum Besuche freundlichft ein.

Spielwaaren und Christbaumschmuck in neuen reizenden Deffins gu folibefter Rotirung.

6 Breitestrasse 6.

frenginitig, Gijenpangerfonftruttion, großer edler Ton, 12 Jahre Garantie, koulante Theilzahlungen, empfiehlt

D. V. SZCZYDINSKI. Berlieter der kgl. Hofpianoforte-Fabrikanten G. Bochstein und Duysen.

" 1,40 " " 0,32 " Avola-Mandeln Stettiner Puderzucker Ltr. 0,60 ,, Rosenwasser Kakao-Masse, ¹/₄ Pfd.-Tafel 0,45 , Kakao-Konverture, ¹/₄ dto. 0,50 , Kakao-Butter, ¹/₁₀ Pfd. 0,30 , Citronat (Succade) Pfd. 0,80 , Königsb. Randmarzipan " 1.20 Tannenbaum-Bisquits Tannenbaum-Lichte, gerippte Pack 0,35 Desgl. gedrehte Pack 0,40 Pfd. 0,80

Traubrosinen Traubrosinen, extra fein " Schaalmandeln Ia Feigen, primaf. Erbelly ", 1,20 Feigen, prima Smyrna 0,30 Datteln, feinst. Maroccaner,, Datteln, feinste Kalifat Datteln, feinste Kalifat " 0,30 Datteln in Kartons per Schtl. 0,75 Rosinen Thyra Pfd. 0,40 Rosinen Carab. 0.50 Rosinen, extr. gr. Carab. " 0,60 Sultanrosinen, feinste " Mohn, schöner blauer " 0,40 Mohn, schöner weisser " Honigsyrup 0,25

Qetker's

Backpulver, lose 1/4 Pfd. 0,40 "
Reese's Backpulver Pfd. 0,10 " Päckchen 0,10 .# Reese's Backmehl " 0,40 " Pudding-Pulver, 3 Päckchen 0,25 " "Ambrosia"-Geléepulver Pfd. 0,25 "

Stettiner einf. ,, 0,40 ,, Diamantmehl 0,18 ,, 61/4 Pfd. 1,10 " Pfd. 0,16 " Kaiser-Auszug 6½ Pfd. 0,90 ", 1, zum Weizenmehl Nr. Kuchenbacken, 1/8 Zentner gleich 61/4 Pfund Pflaumen, grosse franz. Pfd. 0,50 " Pflaumen, grosse Kalif. " 0,40 " Pflaumen, grosse türk. Pflaumen, türk. Pfd. 0,20 u. 0,25 "

Backobst, feinst geschält Pfd. 0,50 ,, Backobst, Qualität H ,, 0,30 ,,

zu Originalpreisen der Köhigsberger Thee - Kompagnie

Wallnüsse, franz. grosse

Marbots

Pfd. 0,40 # Kirschen i. Essig ausge-Pfd. 0,60 # Birnen i. Essig wogen # 0,60 # Gelée's, mit verschied. Geschmack.

Lambertnüsse sicil. # 0,40 # 1/1 Glas 1,25, 1/2 Glas 0,75 #

Marzipan-Mandeln gross Pfd. 1,50 4 | Haselnüsse, lang. neapol. Pfd. 0,60 46 Paranüsse, feinste Apfelsinen, Messina Citronen, Messina Span. Weintrauben Pfd. 0,70 ,, Cervelatwurst Braunschw.,,

Mettwurst Branschw. Rauchenden Braunschw. " Cervelatwurst Rügenw. " 1,50 ,, Leberwurst Thüringer Rothwurst Thüringer Frankfurter Würste Paar 0,25 ,, Frankf. Würstchen, Büchse gleich 10 Stück Pomm. Gänsebrüste Pfd. 1,80 ,,

Büchse 0,65 " Anchovis, beste Christiania Glas 0,40 Kronen-Hummer, 1 Büchse 1,75 ,, Delikatess-Heringe, 4 Liter-

Anchovis-Paste

Büchse 2,25 Pfd. 1,20 " Sardellen Ia. Korned Beef, 2 Pfd.-Büchse 1,30 " Ochsenzunge, 1 Pfd.-Büchse 1,50 ,, Desgl. 2 Pfd.-Büchse 3,25 ,, Desgl. 3 Pfd.-Büchse 4,50 ,, Pfd. 8,00 ,, Russ. Kaviar Pumpernickel, Brot 0,25 ,,

Braunschw. Gemüse-

2 Pfd. junge Erbsen I kleine junge Erbsen 0,80 " " junge Kaiser-Erbsen 1,40 " Schnittbohnen 0,40 ,, Schnittbohnen 0,90 ,, Wachsbohnen 0,50 " Brechbohnen 0,45 " Pfd. 0,60 .# 2 desgl. Kohlraby i. Scheiben 0,45 " "Kohlraby, ganze Frucht 0,55 "
Pfd. jung. gem. Gemüse 1,00 "
"Stangen-Spargel 1,30 " Stangen-Spargel, mittel 1,50 ,, Stangen-Spargel, prima 2,25 " Brechsparg. m. Köpfen 1,20 ,, Brechspargel II 0,90 ,, 0,90 ,, j. Erbsen u. Karotten 1,00 ,, Pfefferlinge 0.80

" Champignon Metzer Kompot-Fruchte:

2 Pfd. Mirabellen Reineklauden 1,25 " 22 Aprikosen Kirschen mit Stein Kirschen ohne Stein 1,60 ,, Erdbeeren gemischtes Kompot 1.60 ,, 1,20 " weisse Birnen rothe Birnen Pfirsiche

Sämmtliche Gemüse- und Kompot-Früchte sind auch in 1 und 4 Pfund-Büchsen zu haben.

Aufträge über 20 Mark werden nach auswärts franko geliefert.

Telephon Nr. 252.

Carl Sakriss,

26 Schuhmacherstr. 26.

B. Doliva. Thorn-Artushof.

Herrenmoden. Garantirt tadellose Ausführung.

Alle Sorten Jagdgewehre unter Garantie für guten Schuß billigst; Bentralf. Patronen Ral. 16 Fasan pr. 100 St. 6,75 Mt., alle anderen Sorten billigst.



ist eine Zierde.

G. Peting's Wwe., Gerechtestr. 🐓 Künflicher Zahnersak mit und ohne Gaumenplatte! Plomben,

> schmerziose Zahnoperationen! Anch übernehme ich die Umarbeitung nicht forrett sigender Gebiffe bei magigen Preifen.

Theodor Paprocki,

pratt. Dentift, Thorn, Seglerstraße 30.

2. Beilage zu Mr. 301 der "Thorner Presse"

Dienstag den 25. Dezember 1900.

Weihnachtszauber.

Tannenduft erfüllt das Zimmer Und es fteht in gold'nem Schimmer Leuchtend im durchwärmten Raum Der geschmickte Beihnachtsbaum.

Golb'ne Aepfel, golb'ne Niise Und erlesene Geniisse, Pfefferkuchen, Maraiban, Buckerpuppchen, hängen b'ran.

Wie das flimmert, blinkt und blipert, Wie das glänzet, wie das glipert! Wer, der offene Angen hat, Sähe sich daran wohl satt?

Und die Mädchen wie die Knaben Jubeln ob der reichen Gaben, Welche in der heil'gen Nacht Christfind ihnen hat gebracht.

Und die Alten mit den Jungen, Fühlen mälich fich burchdrungen Bon der fel'gen Weihnachtsluft, Werden Kinder unbewußt.

Jeins fprach, ba er auf Erben Ging: Ihr follt wie Kinder werben: Ener ist das himmelreich, Werdet Ihr ben Kindlein gleich.

Wenn wir wie die Kinder werden, Senkt der Himmel sich auf Erden Und; es wird zur That das Wort Unter Christlinds heil'gem Hort.

S. 33.

Otto's Weihnachtswunsch.

Gine Rindergeschichte. (Rachbrud verboten.)

Hurrah! Beihnachtsferien! Die Dorfjugend tam eben aus der Schule und die femmeln af er auch für fein Leben gern --Buben ichwenkten ihre Miten und Rangen aber ber Stollen ware doch noch viel, viel mit larmendem Bubel burch bie flare, falte, fcboner gemefen. flimmernde Luft. Un biefem Tage war eitel

in der Sand und milbte fich ab, vor ben und lant wie immer abgebetet hatte, ließ er tritisch zuschauenden Angen seiner Gefährten seine Baile noch gefaltet, so eine Weile war, und alle Umstehenden es genügend be- ihm eine große Buttersemmel oder aber —

Ein hibscher kleiner Rrauskopf mit scheeren. großen braunen Angen, fouft ein Wilbfang Eltern verloren, aufzog.

Gebanken über bas Weihnachtsfest; feine umber. Rameraden sprachen mit solcher Gewißheit bon all' ben fconen Dingen, die ihnen der den nicht wenig vor Erwartung; die Groß-Reichen und Bornehmen, fondern auch für legen war. die Armen und gar besonders für die Rinder, mit feinen Gaben erfrenen wolle.

bem ihm die Schulgenoffen immer mit foldem berab in den Schnee. Entzücken sprachen, das mußte doch was wundervolles fein! Ihm glühten ordentlich firche zu läuten, und bie Klänge jogen fo Dunkel schwebt, ift vor kurgem von Dswie- gesetht werden. Bahrend ihres kurgen Bedie Backden, wie er fich bas ausmalte.

mutter seine Mittagssuppe hingestellt hatte, wurde wie noch nie in seinem ganzen, fieben- englischer Unterthan aus. löffelte er mechanisch barin herum, ohne gu jahrigen Leben. Er war manschenftill; auch effen, so febr beschäftigte ihn die Sache mit Die Großmutter fprach nicht, langfam gingen Fran Cosima Bagners, Ifolde Freiin von dem Chriftftollen. Endlich platte er unver- beide burch bie verschneiten Wege nach bem Bilow, mit Rapellmeifter Beidler hat mittelt mit der Frage heraus:

"Nicht wahr, Großmutter, wenn man den beiligen Chrift recht foon bittet, schenkt er die der gute alte Baftor etwas febr aus-

mit ihrer Suppe schon fertig war und eben lich bas "D bu fröhliche, o bu selige, gnaben. Donnerstag Racht in ganz England und im

Mun ftand Dtto wieder bor einem nenen Bweifel - war benn ber Chriftftollen ein buldprobe gu befteben; feine Unruhe ichein- Schiffsnufalle vorgekommen. unbescheibener Bunsch? Darüber kam er bar nicht bemerkend, zündet die Großmutter (Neues von der Herrenkleidung.) undt hinweg und obwohl er wußte, daß die Fener an, um ein warmes Getränk für den Aus London wird berichtet: Die Herren-Großmutter viel unnütes Reden nicht leiden Abend zu branen; endlich aber erschien doch schneider bes Londoner Beftend machen mochte, konnte er es doch nicht unterlaffen, der wichtige Moment, ba fie ihn in der wieder einmal einen Berfuch, ein bedeutendes

für ihn.

Ginen Stollen? Darauf würde fich bas erfüllen follte.

"Aber der Franz wünscht fich auch einen Stollen und noch eine Gifenbahn mit 'ner mit Butter beftrichen. richtigen Lotomotive und Solbaten!"

anter, artiger Junge, möglich, bag ber heilige Chrift mit ihm eine Ausnahme macht!"

Umberfpringen fein beftes Bamms zerriffen, und geftern, als er mit der Rate Boffen trieb, einen großen Topf voll Milch verschüttet, da hatte er freilich schlechte Aus- an: fichten für das Weihnachtsfest.

ich mir boch wünschen ?"

Er sah zaghaft von seinem Teller wieber gur Großmutter hinüber, welche jest auf bis er fchlieflich, in heftiges Weinen auseinmal ein wertwürdig gutes Gesicht machte, brechend, in die finstere Rüche zurücklief und Rolonie.) In den nächsten Tagen findet als sie erwiderte:

"Ja, mein Junge, bas barfft Du!" Es war boch wenigstens etwas, Butter-

Schweigend löffelte er feine inzwischen Frende in ihren Herzen, nicht einmal zu den gang falt gewordene Suppe ans, bann trug

gar ein paar griine und rothe Papierftreifen barauf, und als er feinen Spruch langfam einen befonders funftvollen Stern daraus gu noch und wisperte bann gang leife feine an- Freude. ichaffen. Als das Wert endlich gelungen gelegentliche Bitte an das Chriftkindchen, wundert hatten, ging die Schaar ausein- bas tam noch leifer - einen Stollen, wenn's ander und jeder feines Beges nach Saufe. auch blos ein gang fleiner mare, gn be-

mutter, die ihn, weil er schon friihe die In allen Saufern duftete es nach Tannen Entziidens im Angenblick total vergeffen. und siigem Bactwert, und alt und jung Er hatte fo feine eigenen, grubelnden lief geschäftig und mit festesfrohen Mienen

Unferem fleinen Belben ichlug bas Berg-

Ach, und er wollte ja weiter garnichts stecken konnte. Die alte Fran ftand neben türkischen Kronschat. haben, als einen Chriftstollen, so einen recht ihm und wie sie ihm zusah, rannen große, (Ein Mad chenh ichonen, mit Buder beftreuten Stollen, von fdwere Thranen über ihre gefurchte Bange ber "Schlef. 3tg." aufolge bemnachft in Beuthen Biele Mitglieder entzogen fich ben Bwiftig-

weihevoll über die ftille, weiße, weite Flur, cim nach Benthen übergeführt worden. Er ftebens wurde die Rommine unter einem Als er nach hause kam und die Groß- daß dem kleinen Buben so feierlich zumuth beherrscht fieben Sprachen und giebt sich als Präsidenten und Berwaltungsrath von drei Gotteshause hinüber.

Bahrend ber Weihnachtspredigt freilich, fehlich lang und er rudte beimlich auf Rant ber Flammen. Die alte, ernfte, granhaarige Fran, die feinem Plate hin und ber. Wie aber endden Löffel beiseite legte, blickte den Kleinen bringende Weihnachtszeit" gleich einem Morden von Irland und richtete besonders an und sagte dann:

Das Tament ihren geste den Kleinen Beile Jubelsturm das einsache, schmucklose Kirche in den nödlichen Distrikten große Berheerungen lein, das dicht mit Andächtigen gefüllt war, "Das kommt gang barauf an, was man burchbraufte, fang ber Kleine aus voller heruntergeriffen, einige Sanfer völlig zerftort.

fie um diesen Bunkt noch einmal zu be- Ruche warten hieß und hineinging, die Broblem, das fie und ihre elegante Rund-fragen. Ein schaft fcon lange beschäftigt, zu losen. Es Der Bescheib war aber wenig troftlich paar lange Minnten, bann öffnete fie wieder handelt fich nämlich um die alte Schwierigdie Stubenthur und winkte Otto herein.

Chriftfindchen wohl nicht einlaffen, ba hatte thum, tam er fiber bie Schwelle und er= fehlbar von einem Rellner unterscheiben es viel zu thun, wenn es all' folche Buniche blidte auf ber weißen Dede unter bem tann. Die erfteren beflagen fich immer flimmernden Baum — eine große, garte häufiger, daß fie "Opfer der Berwechselung" Semmel auseinandergeschnitten und reichlich geworden find, und fie rebelliren entschieden.

"Run, ber Frang ift auch ein befonders runden Wangen und eine furchtbare Enttäuschung malte fich in feinen Bugen. Die theil ber Wefte "burchbrochen" gn arbeiten. duntlen Augen glitten gur Großmutter und Der Rand der weißen Befte foll perforirt Bei diefen Borten der Großmutter fentte von deren unbewegtem Geficht wieder jum fein, darunter wird farbige Seide fichtbar. Otto schuldbewußt den bunklen Krauskopf; Chriftbaum gurud, es war und blieb fo, Gine andere Neuerung ift das pliffirte Ober-ach ja, er hatte am Sonntag bei dem tollen nichts außer der Buttersemmel war zu sehen, bemd, das schon getragen wird, aber noch

> "Dein Weihnachtslied." Gehorfam faltete er die Sande und fing

"Du lieber, frommer, beil'ger Chrift -"Aber — aber eine Butterfemmel barf aber bald ichwantt feine flare Stimme gang langen Neberlegungen biefe "neueste Mobe" verdächtig und unter ben gefentten Angenlidern hervor quollen verratherische Tropfen, fich im entlegenften Winkel zusammenkauerte.

> liebreich, wie es fonft nie ihre Art gewesen: 1000 Acres Land, Die ber "Chriftian Com-"Aber Junge, warum weinft Du benn?

Dir der heilige Chrift ichones gebracht hat." Er ließ fich willenlos von ihr in bie ublichen Brugeleien fand fich Gelegenheit; er der Großmutter Holz und was fie fonft Stube führen, hielt aber die Bande fest vor Re erzählten einander, was fie fich alles zu noch gebrauchte zu und lief, als er bamit bas Gesicht gedrückt; erft als er die Wärme, besten Wege, erfolgreich zu sein; es stellten Weihnachten wünschten und wiebiel Stern- fertig war, auf die Strafe hinaus, wo er welche die Kerzen ausstrahlten, gang nabe sich jedoch Zwistigkeiten betreffs gewiffer den und Rorbchen aus buntem Bapier fie bald im wilben Spiel mit ben anderen fpurte und bagu einen eigenthumlichen, fußen Mitglieder ein, die gwar mit bem Munde aucherbeftreuter Stollen und baueben ein

Baar iconer, warmer Sandichuhe. Er ward plötlich ganz athemlos vor

"Großmutter, Großmutter, hat das Chriftfindchen mir bas beicheert ?"

"Natürlich, mein Junge, wem benn fonft?" "Siehst Du, Großmutter, also hat es boch meinen Bunfch erfüllt!" rief er Und bas wiederholte er nun getreulich triumphirend und fprang um die alte Fran Maschinerie und Geräthschaften an und bebor allen anderen, trottete gang gegen feine jedesmal beim Rachtgebet, bis endlich ber und ben Beihnachtsbaum im Rreise herum. Gewohnheit langfam und ernfthaft die langersehnte beilige Abend, diefer schönfte Die Buttersemmel und ihr rathselhaftes Strafe bis zur Bohnung feiner alten Groß- Tag im Jahre für Rinderherzen, herankam. Berichwinden hatte er im Ranfche feines feiten, die gleichmäßig möblirt waren, und Marg. Beinersborf.

Mannigfaltiges.

3m besonderen Auftrage des Gultans ift ein diesen Unternehmungen, sowie der Erlos für heilige Chrift bescheeren sollte, und seine mutter hatte auch ein winziges Tannen- Flügeladjutant beffelben von Konstantinopel die Farmprodukte brachten der Kommune Großmutter hatte gesagt, daß er, der fleine baumchen erstanden und daffelbe mit einigen nach Berlin abgereift. Der Beauftragte hat ein schönes Ginkommen. Die Rommunisten Dtto, garnichts zu Weihnachten bekame, weil Lichtchen und rothwangigen Aepfeln ge- unferem Raifer ein prachtvolles Geschenk zu hatten ihren guten Lebensunterhalt, bestunde erklärte ihnen doch der Herre bem bam Baumchen, band fie gusammen und Ravalleriefabeln, zwei Jufanteriedegen und überdies noch eine erkleckliche Summe Geldes baß das Jesustindlein für alle Menschen in ging am Nachmittag mit Dtto hinaus auf vier orientalischen Reitpeitschen. Die Gabel in einer Bant zu Columbus. Die Kommune bie Welt gekommen fei, nicht nur für die ben Friedhof, der bicht am Balbesrande ge- und Degen find aus maffibem Gold mit fand unter biefen Umftanden folchen Beifall, gen war. hoher Gravirung. Die Waffen sind mit daß sie um 70 Mitglieder zunahm. Dann Dort schanfelte Otto mit seinen rothge- Brillanten und Edelsteinen besetzt. Die Reit- kam der Krach. Ungefähr 25 Kommunisten beren Bater und Mutter ichon im himmel frorenen handen ben Schnee oben von ben peitschen find ebenfalls aus massibem Gold weigerten sich nämlich, den ihnen gutommenfeien, und bag es fie alle lieb habe und alle Grabern feiner Eltern ein wenig herunter, gefertigt und mit Edelfteinen garnirt. Die den Theil der Arbeit zu thun. Die anderen fodag er die Zweiglein in den Sigel hinein- Gegenstände find antit und entstammen dem beschloffen die Ausstoffung der Faulen, und

(Die Trannug) der älteften Tochter am Donnerftag in Bayrenth ftattgefunben.

(Niebergebraunt) ift bas befaunte Sotel jum "Beigbachhof" in Schreiberhau. einem doch, was man fich zu Weihnachten behnte, wurde unferem Otto die Zeit ent- Auch die austogende Badeauftalt wurde ein

(Gin heftiger Sturm) withete sich erbittet; unbescheibene Wünsche werden Rehle mit, und die weihnachtliche Stimmung In Glasgow sind infolge des Sturmes dwei, war in ihm wieder vollständig hergestellt. in Coatbridge ebenfalls zwei Personen ge-

Bu Sause hatte er noch eine harte Ge- tobtet worden. Un ber Rufte find gablreiche

feit, wie man die Mannerfleibnug fo ge-Auf den Beben, als betrat er ein Beilig- ftalten tann, daß man einen Berrn unhäufiger, daß fie "Opfer der Berwechfelung" So will man es benn mit großen "Revo-Dem Rleinen wich jah das Blut aus den lutionen" des Gefellichaftsanzuges versuchen. Es handelt fich bor allem barum, bas Border-"Nun Otto", mahnte die Großmutter, nicht allgemeine Berbreitung gefunden hat. Es ift befonders intereffant, daß die foge-nannte beforative Wefte und bas gefältete Benid fchon bor hundert Jahren in Mobe waren; die Biccadilly-Schneider, die nach erdacht haben, find alfo fcon von ihren Großbatern übertroffen worden.

(Berfall einer tommuniftifchen Nach einiger Zeit fühlte er sich fanft steigerung statt, mit welcher wieder ein emporgezogen und die Großmutter sagte kommunistisches Experiment aushört, denn monwealth Company" gehören, werden unter Du haft ja garnicht 'mal angesehen, was ben Sammer fommen, weil die Gläubiger jener Rommmue befriedigt werben follen. Diefe war, ähnlich wie andere Unternehmnugen ähnlicher Urt, aufangs auf bem Ichon für ben Schmuck bes Chriftbanmes Buben einstweilen seinen Weihnachtswunsch Geruch wahrnahm, öffnete er blitschnell die nicht faul waren, jedoch einen Theil der Vangen und siehe, da lagen statt der Butter- ihnen zufallenden Händearbeit auf andere Sa, einer der größeren Jungen hatte so- Erst beim Abendgebet versiel er wieder semmel unter dem Christbaum ein prächtiger, abladen wollten. Es waren vierzig Männer und Franen aus bem Staate Dhio, welche fich im Jahre 1894, mit verschiedenen taufenden von Dollars in baarem Belbe und einer guten Durchichnitts-Intelligeng verfeben, auf die Reise nach Georgia machten und bort ein Stildt guten Farmlandes, in der Nähe von Columbus, für 60 000 Mark fauften, wovon fie die Hälfte baar bezahlten. Dann legten fie 28 000 Mart in Baulichkeiten, gannen mit ber gemeinsamen Birthichaft. Die Familien theilten fich in Die Gebäulichbie Mahlzeiten wurden in einer großen Salle gemeinschaftlich eingenommen. Man errichtete eine Dahl= und Sagemühle, fowie eine Besenfabrit, die durch Waffertraft be-(Gin Gefchent für ben- Raifer.) trieben wurden, und die Ginnahmen aus da diese die Fleischtöpfe nicht verlaffen (Ein Mad denhandlerprozeff) wird wollten, fam es gu gahlreichen Prozeffen. Bur Berhandlung fommen. Der Angeklagte, feiten, indem fie die Rommune verliegen, Dann begannen die Gloden der Dorf- über beffen Perfonlichfeit ein muftisches und ichlieglich mußte ein Daffeverwalter ein-Männern und zwei Franen verwaltet, doch herrichte feine freie Liebe vor, fondern bas Familienleben wurde aufrechterhalten.

Berantwortlich für den Inhalt: Beinr. Wartmann in Thorn.

Alls Millionär

wird es Ihnen nicht barauf ankommen, theuere wert an Alfricht in Registrate Gine weisenstelle Gerald and Bertellen Gerald and Ge Cranensoon an das jett 1846 vestegende Stuffans Gustav Abicht in Bromberg. Eine reichhaltige, preiswerthe Musterkollektion erhalten Sie umgehend

Ziehung 25. Januar u. folg. Tage, Mühlhausen i. Thür. zur Wiederherstellung der Marienkirche. 330000 Losse. 17 597 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug im Betrage von M.

5000- 5000 2 = 3000 = 600010 a 1000 = 10000 30 à 500 = 15000 50 a 300 = 15000 100 a 200 - 20 000

200 a 100 - 20 000 500 a 50 - 25 000 1000 à 20 = 20 000 15700 à 10 157 000 Mühlhauser Loose à Mk. 3.30

(Porto u. Liste 30 Pfg. extra) ver-sendet gegen Postanweisung oder Nachnahme das General-Debit: .ud. Müller & Co.

Berlin, Breitestr. 5.

Telegr.-Adr.: Glückemüller. Feinste Düsseldorfer Punsch-Essenzen.

Arrac, Rum, Burgunder, Rothwein, Annanas u. Kalserpunsch. Franz. und bentschen Cognac, Geine Greme- und Tafel-Liqueure,

porzügliche Weine, Niederlage Oswald Nier's, garantirt reine Trauben - Weine empfiehlt Driginal-Preisen,

A. Kirmes, Elifabethftr

in Rloben und gespalten, fern-

beste oberschlesische Marke, liefert billigft frei Haus

Oskar Klammer. Fernsprecher 216.

ahnschmerz

hohler Zähne beseitigt sicher sofort,,Kropp's Zahuwatte' (20% Carvacrolwatte) à Fl. 50 Pfg. nur echt i. d. Drogerien Paul Weber, Breitestr. 26 u. Culmerstr. 1; Anton Koczwara, Elisabethstr. 12 u. Hugo

> Linoleum-Teppiche und Läufer stets neuem Muster Erich Müller Nachf., Breitestrasse 4.

Zauberhaft

find alle, die eine zarte, ichneeweiße Radebeuler Lilienmilch-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden. Schulmarte: Steckenpferb. à Stück 50 Pf. bei Adolf Leetz, Anders & Co., J. M. Wendisch

Wtelasse= Trodenschnikel

ein vorzügliches Futter für Nindvieh, Schafe, Schweine, Pferbe hat ab-Buderfabrit Schwek.

An die Inhaber von Pfandbriefen der Preussischen Hypotheken-Aktien-Bank

(sämmtlicher Serien).

Hierdurch fordern wir dringlich und wiederholt alle Besitzer von obigen Pfandbriefen zum Beitritt zu unserer Schutzvereinigung auf.

Die Satzungen derselben sind durch die unten genannten Hinterlegungsstellen und von der

welcher die Führung der Sekretariatsgeschäfte der Schutzvereinigung übertragen ist, unentgeltlich zu beziehen.

Die Schutzvereinigung bezweckt die Wahrnehmung aller Interessen der Pfandbriefgläubiger der Preussischen Hypotheken-Aktien-Bank und wird ihre Thätigkeit im wesentlichen dahin richten, die Besitzer der Pfandbriefe in ihren sämmtlichen Rechten und Ansprüchen zu vertreten und zu schützen.

In den Satzungen ist ausdrücklich bestimmt, dass

Zwecks Beitritts sind die Pfandbriefe mit sämmtlichen Koupons und Talons nebst einer zu unterzeichnenden Beitrittserklärung bei einer der nachstehenden Stellen einzuliefern:

General-Direktion der Seehandlungs-Sozietät.

Preussische Zentral-Genossenschafts-Kasse,

Bank für Handel und Industrie, Berliner Bank, Berliner Handels-Gesellschaft. S. Bleichroeder, Born & Busse, Breslauer Diskonto-Bank,

Commerz- und Diskontobank, Delbrück Leo & Co., Deutsche Bank.

Deutsche Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co., Direktion der Diskonto-Gesellschaft. Oresdner Bank. Mendelssohn & Co., E. F. Meyer. Mitteldeutsche Kreditbank, Nationalbank für Deutschland. A. Schaaffhausen'scher Bankverein, C. Schlesinger-Trier & Cie.,

Robert Warschauer & Co., sowie bei allen Filialen, Depositenkassen und inländischen Korrespondenten der vorgenannten Banken und Häuser, ebenso bei den in der Bekanntmachung der Preussischen Hypotheken-Aktien-Bank vom 13. cr.

weiter genannten öffentlichen Bankanstalten. Vordrucke dieser Beitritts-Erklärungen können von jeder dieser Stellen bezogen werden. Gegen die eingelieferten Pfandbriefe werden nach Fertigstellung Zertifikate zur Ausreichung gelangen, deren Netiz an der

Berliner Börse beantragt ist. Mit Rücksicht auf die am 31. Dezember cr. stattfindende Versammlung der Pfandbriefgläubiger ist der Beitritt

bis Donnerstag den 27. Dezember, mittags 12 Uhr, zu bewirken. Die Schutzvereinigung ist in der Lage, von allen denjenigen Besitzern, welche sich ihr bis zu diesem Termin anschliessen, sofern ihre Pfandbriefe Januar/Juli-Koupons tragen, den am 1. Januar 1901 fälligen Koupon sofort, und sofern dieselben April/Oktober-Koupons tragen, den am 1. April 1901 fälligen Koupon am 15. März 1901 ohne Abzug vorschussweise auszuzahlen.

Zu jeder weiteren Auskunft etc. ist das obengenannte Sekretariat (Deutsche Treuhand - Gesellschaft) gern bereit.

Generalversammlung der Pfandbrief-Inhaber Anmeldungen eine beschlussfähige Versammlung nicht zu stande, sind schwerwiegende Nachtheile für alle Besitzer unvermeidlich.

Die Besitzer von zur Schutzvereinigung angemeldeten Pfandbriefen werden durch den Vorstand in dieser Versammlung vertreten werden, ohne dass es irgend welcher weiteren Formalitäten bedarf. Berlin den 20. Dezember 1900.

> Vereinigung zum Schutze der Inhaber von Pfandbriefen der Preussischen Hypotheken-Aktien-Bank.

Der Vorstand.

Arthur Gwinner, Direktor der Deutschen Bank, Vorsitzender; Dr. Salomonsohn, Geschäftsinhabar der Diskonto-Gesellschaft, erster stellvertretender Vorsitzender; Justizrath Maximilian Kempner, zweiter stellvertretender Vorsitzender; Justizrath Dr. Riesser, Direktor der Bank für Handel und Industrie; C. Chrambach, Direktor der Berliner Bank; Dr. Springer, Syndikus des Hauses S. Bleichröder; Ludwig Delbrück, in Firma Delbrück Leo & Co.; Waldemar Sant, rosig., jugendfrischen Teint Müller, Geh. Obersinanzrath a. D., Direktor der Dresdner Bank; Franz von Mendelssohn, in Firma Mendelssohn & Co.; u. ein Gesicht ohne Sommersprossen. Direktor der Mitteldeutschen Kreditbank; Julius Peter, Direktor der Nationalbank für Deutschland. K. Mommsen, Direktor der Mitteldeutschen Kreditbank; Julius Peter, Direktor der Nationalbank für Deutschland; S. Samuel, Regierungs-Rath a. D., Direktor des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins; Kommerzienrath Hugo Oppenheim, in Firma Robert Warschauer & Co.

Borzüglichen Wie

bis 5000 gtv. franto Thorn und Saus pro gtr. 90 Pfg. — Bestellungen nimmt entgegen B. Hozakowski, Thorn. Proben baselbst.

1 Flügel, umzugshalber preiswerth zu vertaufen Marienfir. 13, 1. Et.

Backofenfliesen, Chamottesteine empfiehlt in bekannt guter Qualität Gustav Ackermann, Thorn.

Bettfedern-Reinigungsanstalt Culmer=Chaussee 10 (im Hause Roggatz)

Anna Adami.

Schillerftr. 19, III.

gur prompten und fpateren Lieferung offerirt billigft in Labungen franto

Wilhelm Thormeyer, Röthen in Auhalt.

Buten fräftigen Mittagstifc Baaren, Preisliste gratis.

Fr. Weleken, Frankfurt a. M. billig zu vermiethen. Daselbst Logis.

Allerheilltr. 78.

Möbl. Zimm. mit auch ohne Bension in und außer dem Hause zu soliben billig zu vermiethen. Daselbst Logis.

Keillerftr. 19. 111.

S. Gylkowski. Hotel Museum. S. Cylkowski, Sotel Mufeum. miethen

Verein zur Unterstützung

Perkanfslokal: Schillerstraße 4. Große Auswahl an Schürzen, Strümpfen, Semben, Jaden, Beinkleibern, Schener-tüchern, Safelarbeiten n. f. w.

vorräthig. Beftellungen auf Leibmafche, Satel. Stride, Stidarbeiten und bergleichen werben gewissenhaft und ichnell aus geführt. Der Borftand.

Photographisches Atelier Kruse & Carstensen, Schlofftrafe 14, gegenüber dem Schühenhause

1900 er

vorzüglich im Geschmad, empfiehlt und verfendet nur in G. A. Marquardt,

Graudenz, Unterthorner- und Blumenfir.-Ede 28.



Fette Luten u. Kapaunen, Perlhühner, Safen und Rehwitd,

bratfertig gespickte Hafen, Pomm. Gänse=Rollbrüfte, Braunschw. Cervelatwurst, Rügenwalder Cervelatwurst, Thüring. Zungen- u. Rothwurst, Braunschw. Trüffel-Leberwurst, Gothaer Schinkenwurst,

grannschw. Delikatekschinken empfiehlt zur Festwoche, alles frisch, A. Kirmes, Elifabethftr.

Gummi-

Tischdecken und Wandschoner, Auflegerstoffe für Küchentische, Wachs- und Ledertuche, Erich Müller Nachf., Breitestr. 4.

Zugluft - Abschließer für Fenfter und Thuren, Original-Etiquett "Germania". gesetzlich geschützt, empfiehlt

J. Sellner. Tapetenhandlung.

Photographische Apparate

sämmtliche Artikel Photographie

f. Amateur-u. Fachphotographen halten stets vorräthig Anders & Co.



2 gut mobl. Bimmer fofort gu ver-

Culmerftr. 15.